

Wissenschaftsjahr 2008

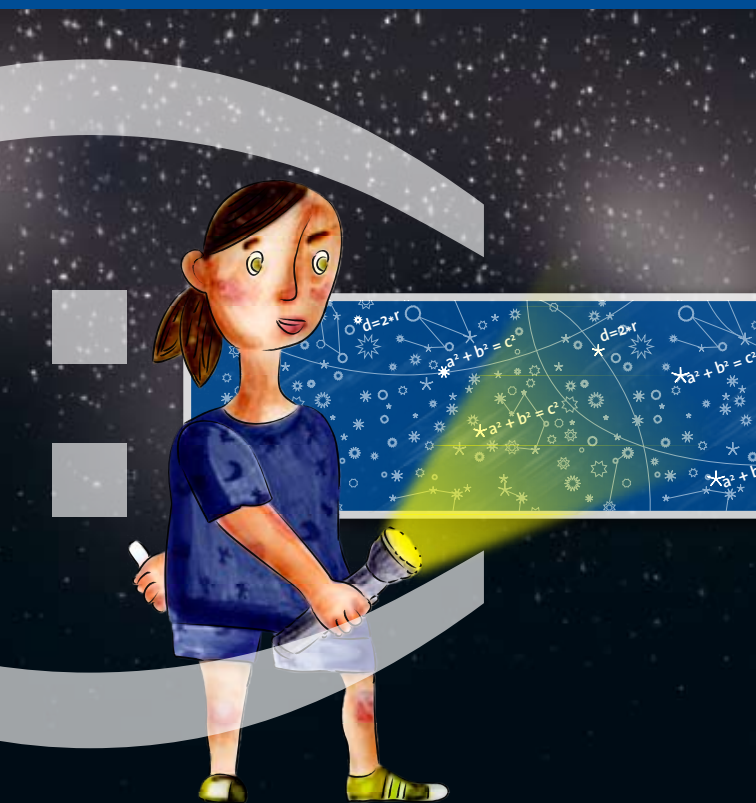
Mathematik
Alles, was zählt

wissenschaft ■ im dialog

Lange Nacht der Wissenschaften

Leipzig

28. Juni 2008 ab 18.00 Uhr



Im Mai 1999 haben die führenden Wissenschaftsorganisationen auf Initiative des Stifterverbandes für die Deutsche Wissenschaft und mit Unterstützung des Bundesministeriums für Bildung und Forschung beschlossen, aktiv und gemeinschaftlich den Dialog mit allen Gruppen der Gesellschaft zu verstärken. Zu diesem Zweck haben sie die Initiative Wissenschaft im Dialog gegründet, die alljährlich den Wissenschaftssommer ausrichtet.

Mitglieder von Wissenschaft im Dialog:

Deutsche
Forschungsgemeinschaft
DFG

Fraunhofer 
Gesellschaft

 **HELMHOLTZ**
GEMEINSCHAFT

HRK Hochschulrektorenkonferenz

 Berlin-Brandenburgische
Akademie der Wissenschaften



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

 **Leibniz**
Gemeinschaft


Otto von Guericke

WR
WISSENSCHAFTSRAT

 **DVT**
Deutscher Verband
Technisch-Wissenschaftlicher
Vereine


GDNA

Partner von Wissenschaft im Dialog:

Deutsche Telekom
Stiftung 

Robert Bosch Stiftung

Weitere Informationen unter www.wissenschaft-im-dialog.de

Grußworte

4 **Burkhard Jung**
Oberbürgermeister

5 **Prof. Dr. Gerold Wefer**
Vorsitzender des Lenkungsausschusses der Initiative
Wissenschaft im Dialog

6 **Bühnenprogramm/Abschlussevent**

8 **BMW-Tour**
Augustusplatz, Opernseite – Uni-Zentrum für Höhere Studien –
BMW-Werk – Uni-Zentrum für Höhere Studien – Augustusplatz,
Opernseite

10 **Tour 2**
Augustusplatz, Gewandhausseite – Johannisplatz – Gutenbergplatz –
Johannisallee – Semmelweisstraße – Deutscher Platz – An den Tierklini-
ken – Am Wasserwerk – Gutenbergplatz – Johannisplatz –
Augustusplatz, Opernseite

28 **Tour 3**
Augustusplatz, Gewandhausseite – Wächterstraße – Beethovenstraße –
Richard-Lehmann-/Kochstraße – Bernhard-Göring-/Gustav-Freytag-
Straße – Richard-Lehmann-/Kochstraße – Beethovenstraße – Wächter-
straße – Augustusplatz, Gewandhausseite

36 **Tour 4**
Augustusplatz, Opernseite – Leonhard-Frank-Straße – Schongauer
Straße – Leonhard-Frank-Straße – Augustusplatz, Opernseite

43 **Tour 5**
Augustusplatz, Gewandhausseite – Marschnerstraße – Karl-Heine-/
Gießerei-Straße – Marschnerstraße – Augustusplatz, Gewandhausseite

45 **Tour Innenstadt**

52 **Teilnehmerregister**



Liebe Leipzigerinnen,
liebe Leipziger!

Ich freue mich ganz außerordentlich, Sie zur ersten Leipziger Langen Nacht der Wissenschaften begrüßen zu dürfen.

Leipzig ist heute eine moderne Universitätsstadt, eine Stadt der Wissenschaften mit einem reichen Angebot an Lehr- und Forschungseinrichtungen. Leipzig verdankt seine Jugendlichkeit, seine Modernität und Kreativität zu einem großen Teil den mehr als 50.000 Menschen, die im weiten Feld der Wissenschaften lehren und lernen, forschen und arbeiten.

An erster Stelle steht natürlich unsere Universität, die 2009 ihren 600sten Geburtstag feiert. Aber auch die Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur, die Hochschule für Grafik und Buchkunst, die Hochschule für Musik und Theater und die Handelshochschule sind hervorragende Repräsentanten der Leipziger Wissenschaftsfamilie.

Leipzig ist zudem Sitz der Sächsischen Akademie der Wissenschaften, des Umweltforschungszentrums Leipzig/Halle, dreier Max-Planck-Institute, dreier Institute der Wissenschaftsgemeinschaft Gottfried Wilhelm Leibniz, zweier Institute der Fraunhofer-Gesellschaft, der Hochschule für Telekommunikation und der Fachhochschule AKAD.

Alle diese Einrichtungen beteiligen sich an der ersten Langen Nacht der Wissenschaften in Leipzig. Dies beweist: Es existiert eine gemeinsame Leipziger Identität der Wissenschaften.

Ich darf mich ganz herzlich bei all denen bedanken, die ihren Anteil daran haben: Natürlich bei unseren Wissenschaftseinrichtungen, aber auch beim Bundesministerium für Wissenschaft und Bildung, bei Wissenschaft im Dialog und vor allem bei unserem Leipziger BMW-Werk, das sich als starker Förderer der Wissenschaftsnacht engagiert.

Ich bin sicher: Alle Besucher der Langen Nacht werden von der Fülle des Angebots überrascht sein, das sich präsentiert.

Der Besuch ist kostenlos, ebenso die Fahrt mit unserer LVB: Was bleibt mir als Sie alle herzlich einzuladen!

Burkhard Jung
Burkhard Jung
Oberbürgermeister



Liebe Leipzigerinnen
und Leipziger,

„Das Staunen ist eine Sehnsucht nach Wissen“, wusste schon Thomas von Aquin. Und das Staunen über die Dinge ist sicherlich neben der Neugier eine der wesentlichen Antriebsfedern wissenschaftlicher Arbeit. Wissenschaftler erforschen und erklären für uns die Welt. Hinter verschlossenen Labortüren und Arbeitszimmern versuchen sie, die Lebensumstände für die Menschen zu verbessern.

Für die meisten von uns bleibt diese Welt verschlossen. Wir bekommen oft nur die „Endergebnisse“ wissenschaftlicher Forschungsarbeit präsentiert. Sei es nun das Navigationssystem in unserem Auto, welches uns sicher ans Ziel bringt, die Welt der Handys und MP3-Player, die inzwischen unser Straßenbild prägen und aus unserem Alltag nicht mehr wegzudenken sind oder die enormen medizinischen Fortschritte in der Behandlung von Krankheiten. Den wenigsten von uns ist bewusst, dass hinter alledem oft jahrzehntelange wissenschaftliche Forschung steckt.

Die Wissenschaft prägt unsere Gesellschaft. Sie ist aus unserem Alltag und aus allen Bereichen der Gesellschaft und des Staates nicht mehr wegzudenken.

Es freut uns, dass wir Ihnen gemeinsam mit der Stadt Leipzig, dem BMW Werk Leipzig und natürlich vor allem mit den ortsansässigen Wissenschafts- und Forschungseinrichtungen die erste Lange Nacht der Wissenschaften präsentieren können. Sie bietet allen wissenschaftstüchtigen Nachtschwärmern die Möglichkeit, sich vom frühen Abend bis Mitternacht mit Neugier und all ihren Fragen in die Labore der Leipziger Wissenschaftseinrichtungen zu begeben. Sie können den Forschern über die Schultern blicken, selbst experimentieren und bei Vorträgen, Ausstellungen und Filmen faszinierende und spannende Einblicke in die Welt der Wissenschaften bekommen.

Ich kann nur an alle appellieren: Nutzen Sie die Gelegenheit und lassen Sie sich durch die Wissenschaft zum Staunen bringen!

Gerold Wefer
Prof. Dr. Gerold Wefer
Vorsitzender des Lenkungsausschusses der Initiative Wissenschaft im Dialog

Die ganze Stadt als Schauplatz der Wissenschaft.

Der Wissenschaftssommer 2008 (28.6. bis 4.7.) gibt den Startschuss für die erste Leipziger Lange Nacht der Wissenschaften. Zahlreiche Wissenschaftseinrichtungen öffnen am 28. Juni von 18.00 Uhr bis Mitternacht ihre Türen und gewähren Einblicke in ihren Forschungs- und Arbeitsalltag.

Neben der interaktiven Wissenschaftsausstellung auf dem Augustusplatz wird in dieser Nacht die ganze Stadt zum Schauplatz der Wissenschaft. Ein kostenfreier Bus-Shuttle der Leipziger Verkehrsbetriebe führt Sie auf fünf Routen in die von Ihnen gewählten Wissenschaftseinrichtungen.

Besuchen Sie in dieser Nacht Orte, die Ihnen sonst verschlossen bleiben und erfahren Sie, was in Leipzig erforscht, erfunden und entwickelt wird! Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler, Studierende und Mitarbeiter haben ein abwechslungsreiches und spannendes Programm für Sie vorbereitet. Interaktive Exponate gehören ebenso dazu wie Experimente, Vorträge, Ausstellungen und Filme. Die genauen Anfangszeiten der jeweiligen Angebote und Vorführungen finden Sie im Programmteil dieses Heftes. Angebote ohne Zeitangabe können während des gesamten Veranstaltungszeitraumes besucht werden.

kostenlose Busshuttle

Eine Übersicht zum Verlauf der Busrouten finden Sie im Mittelteil sowie jeweils zu Beginn der jeweiligen Routenbeschreibungen in diesem Heft. Die Shuttle-Busse fahren zwischen 18.00 und 0.00 Uhr im angegebenen Takt. Zentraler Abfahrts- und Umsteigepunkt ist der Augustusplatz. Dort können Sie bequem von einer Route zur anderen wechseln. Sie können zudem an jeder Haltestelle auf der Route zusteigen. Bitte beachten Sie dabei die Fahrtrichtung der Busse. Die Haltestellen sind mit Plakaten der Langen Nacht und Fahrplänen markiert.

Alle Veranstaltungen im Rahmen der Langen Nacht der Wissenschaften und zum Wissenschaftssommer sind für Sie kostenfrei!

Weitere Informationen

Aktuelle Informationen zu den Veranstaltungen und zu den beteiligten Wissenschaftseinrichtungen finden Sie im Internet unter: www.leipzig.de/wissenschaftsnacht. Hier finden Sie auch die Programmhefte zur Langen Nacht der Wissenschaften und zum Wissenschaftssommer zum Download.

Ab 6. Juni können Sie sich außerdem an unserem Informationsstand am Willy-Brandt-Platz direkt gegenüber vom Hauptbahnhof persönlich informieren. Hier wie auch im Neuen Rathaus und in der Leipzig Information werden für Sie zudem die Programmhefte zur kostenfreien Mitnahme bereit liegen.

Interaktive Wissenschaftsausstellung Faszination Mathematik: Jahrmarkt der Wissenschaften

18.00 – 24.00 Uhr

Kann ein Torhüter tatsächlich vorausberechnen, in welche Ecke der Schütze den Elfmeter schießen wird? Wie können zwei Personen eigentlich miteinander kommunizieren, ohne dass eine dritte Person mithören oder mitlesen kann? Wie wird das Strömungsverhalten von Fahrzeugen berechnet? Aus wie vielen Zellen besteht ein Mensch? Wie viele Menschen leben auf der Erde? Und wie wird das Wetter morgen?

Kaum eine andere Wissenschaft durchdringt und beeinflusst die Lebens- und Arbeitsbereiche der Menschen so stark wie die Mathematik. Über 40 Wissenschafts-, Forschungs- und Bildungseinrichtungen geben auf dem „Jahrmarkt der Wissenschaften“ Antworten auf diese Fragen und zeigen die zahlreichen spannenden Facetten und Anwendungen der Mathematik. Die interaktive Ausstellung bietet Gelegenheit, die Vielfalt und die Bedeutung der Mathematik kennen zu lernen und die Faszination für diese Wissenschaft zu entdecken, darunter: Klima und Wetter, Gesundheit und Biologie, moderne Kommunikation, Logistik und Verkehr, Technik, Lehren und Lernen, Kunst und Kultur, Sport und Spiel sowie Finanzen und Wirtschaft.

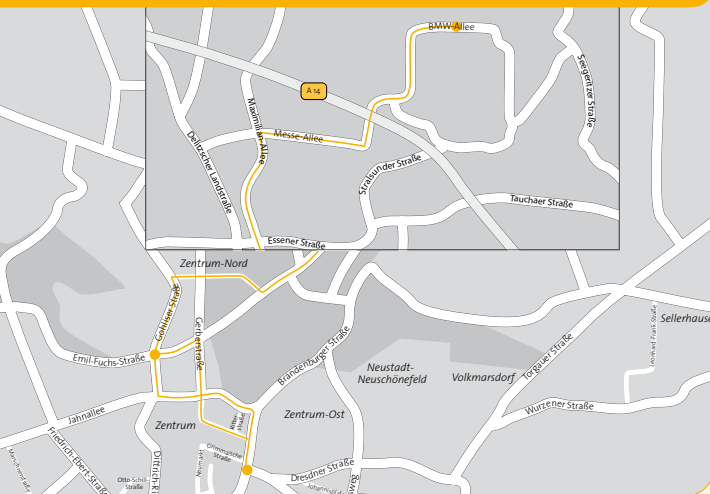
Live Performance „Bilder, die sich selber malen“.

www.stuerzbecher.de

24.00 Uhr Augustusplatz, Bühne

Zum Abschluss erleben Sie auf der Bühne um Mitternacht die Live-Performance des Künstlers Volkhard Stürzbecher, der den Evolutionsprozess eines Planeten in einem berauschenden Farbspiel im Zeitraffer aufführt. In Jahrmillionen hat sich das Universum zu immer neuen Formen entfaltet. Stürzbecher nutzt die Eigenschaft der Materie, sich selbst zu organisieren, als Gestaltungsprinzip für seine Kunst und hat dafür Farben entwickelt, die ihre Bilder selber malen.





- Augustusplatz, Opernseite
- Uni-Zentrum für Höhere Studien
 - Zentrum für Höhere Studien
- BMW-Werk
 - BMW Werk Leipzig
- Uni-Zentrum für Höhere Studien (Siehe oben)
- Augustusplatz, Opernseite

Der Bus verkehrt zwischen 18.00 Uhr und Mitternacht stündlich ab Augustusplatz. Dieser Service ist kostenfrei.

Uni-Zentrum für Höhere Studien

Universität Leipzig Zentrum für Höhere Studien



Emil-Fuchs-Str. 1, 04105 Leipzig, www.uni-leipzig.de/zhs/emgs

Die Global Studies Summer Party gibt Einblicke in die Studieninhalte des Masterstudienganges Global Studies wie z.B. Fundamentalismus und Terror, Krisenprävention und zu den vielfältigen kulturellen Reaktionen, die globale Vernetzung heute in allen Teilen der Welt erfährt. Neben mehreren Podiumsdiskussionen ist auch reichlich Gelegenheit zum individuellen Gespräch mit Wissenschaftlern verschiedener Disziplinen und Studenten aus 25 verschiedenen Ländern gegeben. Auf der Summer Party präsentieren sich auch etliche Vereine, die sich der interkulturellen Arbeit in Leipzig verschrieben haben.

BMW Werk Leipzig



Besuchereingang/Zentralgebäude, BMW Allee 1, 04349 Leipzig, www.bmw-werk-leipzig.de, www.bmwgroup.com

Die Lange Nacht der Wissenschaften wird präsentiert vom BMW Werk Leipzig, das an diesem Abend auch selbst seine Pforten für Besucher öffnet.

Wissenschaft und Forschung sind bei der BMW Group unverzichtbar. Das betrifft so unterschiedliche Fachgebiete wie Motorenentwicklung, Materialkunde, Elektronik, 3D-Verfahren zur Entwicklung und Planung bis hin zur Verkehrsforschung. Die BMW Group Entwicklung und die BMW Forschung und Technik arbeiten hier Hand in Hand. Ergebnis sind zum Beispiel serienreife Wasserstofffahrzeuge („CleanEnergy“) oder die neueste Motorengeneration, die zusammen mit weiteren innovativen Maßnahmen zu einer spürbaren Verbrauchsreduzierung und damit zu einer deutlichen Reduzierung des CO₂-Ausstoßes vieler aktueller BMW und MINI Modelle führt („EfficientDynamics“).

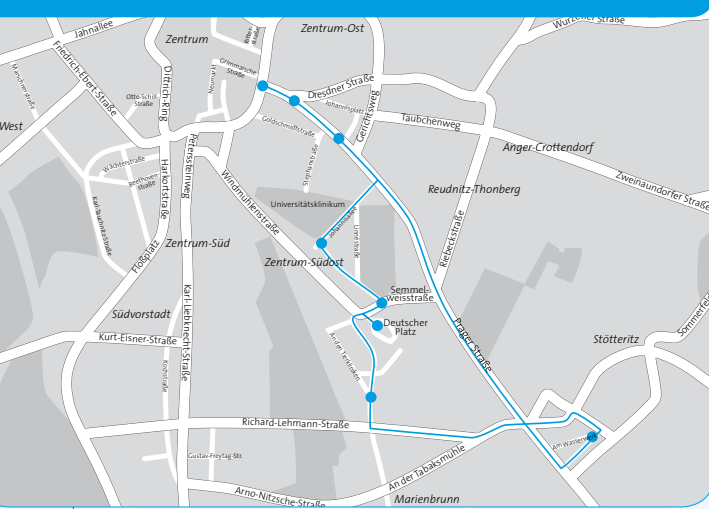
Gerade das BMW Werk Leipzig verkörpert als eines der modernsten Automobilwerke der Welt Innovation und Forschergeist. Innovative Strukturen und modernste Techniken machen das Werk einerseits besonders sparsam im Umgang mit Ressourcen. Auf der anderen Seite sind die Strukturen so gewählt, dass sie möglichst lange sinnvoll genutzt und mit geringem Aufwand verändert werden können. Und das Zentralgebäude der britischen Architektin Zaha Hadid wurde mit dem Deutschen Architekturpreis 2005 ausgezeichnet: Der beste Rahmen für eine Lange Nacht der Wissenschaften!

Forschung für die (auto)mobile Zukunft

Wie sehen der Verkehr und das Automobil von morgen aus? Wer hat sich diese Frage nicht schon einmal gestellt? Im BMW Werk Leipzig dreht sich an diesem Abend alles rund um die (auto)mobile Zukunft. Zu sehen sind Ausschnitte aktueller Forschungs- und Innovationsfelder der BMW Group: Vom Garagenparkassistenten über intelligente Lösungsansätze für mehr Verkehrssicherheit und Fahrkomfort bis hin zu alternativen Antriebstechnologien wie Wasserstoff. Im werkseigenen 3D-Studio erleben Sie, wie innovative Fahrzeug- und Produktionskonzepte schon vor ihrer Umsetzung virtuell abgesichert werden können.

Bitte beachten Sie, dass an diesem Abend im BMW Werk Leipzig keine Produktionsbesichtigung möglich ist.

Tour 2



- Augustusplatz, Gewandhausseite
- Johannesplatz
 - Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn-Bartholdy“ Leipzig
 - Museum für Musikinstrumente der Universität Leipzig
 - Universität Leipzig, Institut für Informatik
 - Universität Leipzig, Institut für Musikwissenschaft
- Gutenbergplatz
 - AKAD Fachhochschule Leipzig
- Johannesallee
 - Universität Leipzig, Fakultät für Chemie und Mineralogie
 - Universität Leipzig, Fakultät für Physik und Geowissenschaften
 - Universität Leipzig, Zentrum für Lehrerbildung und Schulforschung
- Semmelweisstraße
 - Universitätsklinikum Leipzig
- Deutscher Platz
 - BIO CITY LEIPZIG, Biotechnologisch-Biomedizinischen Zentrum
 - Deutsche Nationalbibliothek
 - Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie
- An den Tierkliniken
 - Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie IZI
 - Universität Leipzig
- Am Wasserwerk
 - KWL – Kommunale Wasserwerke Leipzig
- Gutenbergplatz (Siehe oben)
- Johannesplatz (Siehe oben)
- Augustusplatz, Opernseite

Die Busse verkehren zwischen 18.00 Uhr und Mitternacht halbstündlich ab Augustusplatz. Dieser Service ist kostenfrei.

Johannisplatz

Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn-Bartholdy“ Leipzig

Museum für Musikinstrumente, Johannisplatz 5 – 11, 04103 Leipzig

>> 11.00 – 19.00 Uhr in allen Räumen des Museums für Musikinstrumente

Musiker auf Reisen

Wandelkonzerte / Ausstellung

10. Alte Musik Fest

Die Fachrichtung Alte Musik präsentiert den ganzen Tag über Wandelkonzerte, eine Ausstellung historischer Blasinstrumente sowie eine Notenverkaufsausstellung.

Referenten: Studierende der Fachrichtung Alte Musik,
Leitung: Prof. Susanne Scholz

>> 19.30 Uhr, Zimeliensaal

Der Reiz der Unschärfe –

Musikalische Stimmungen im hörbaren Vergleich
Konzert

Im Abschlusskonzert demonstrieren Dozenten der Alten Musik die spezifischen Qualitäten verschiedener musikalischer Stimmungssysteme von der pythagoräischen Temperatur des 15. Jahrhunderts bis zu den Tonartencharakteristika des Hochbarock.

Referenten: Dozenten der Fachrichtung Alte Musik

Museum für Musikinstrumente der Universität Leipzig

Grassi-Museum, Johannisplatz 5 – 11, 04103 Leipzig

>> 22.00 Uhr, Zimeliensaal

Musik- oder Folterinstrument? Zur Kulturgeschichte der Blockflöte
Vortrag/Präsentation (mit anschließender Diskussion)

Einst unter die angesehensten Musikinstrumente gerechnet, wird die Blockflöte heute oft zur Zielscheibe von Hohn und Spott. Der Vortrag beleuchtet diesen gravierenden Imagewandel, danach können die Blockflöten des Museums besichtigt werden.

Referent: Frank Sindermann

Universität Leipzig Institut für Informatik

Johannisgasse 26, 04103 Leipzig

>> 18.00 – 22.00 Uhr

Mensch-Maschine-Schnittstelle mit dem Nervensystem

Präsentation, Video

Schnittstellen zum Nervensystem gewinnen an Bedeutung. Es wird unter anderem gezeigt, wie Nervensignale zur Steuerung einer Prothese oder für eine Kommunikation mit einer Gehirn-Computer-Schnittstelle für Patienten verwendet werden können.

Referent: Martin Bogdan

>> 18.30 Uhr, Medizinische Visualisierung

>> 19.30 Uhr, Strömungsvisualisierung

>> 20.30 Uhr, Medizinische Visualisierung

>> 21.30 Uhr, Strömungsvisualisierung

>> 22.30 Uhr, Medizinische Visualisierung

>> 23.30 Uhr, Strömungsvisualisierung

jeweils im Raum 5-24

Visualisierung in Medizin und Technik

Präsentation, Demo

Bilder sagen mehr als tausend Worte – auch in der Wissenschaft. Visualisierungen helfen Medizinerinnen und Ingenieuren beim Verständnis von Vorgängen im Gehirn und bei Strömungen.

Referenten: Gerik Scheuermann, Alexander Wiebel, Mario Hlawitschka

>> 19.00 Uhr, Raum 5-02

Wörter des Tages

Vortrag mit Beispielen

Jeden Tag erscheinen mehr Nachrichten als ein einzelner Mensch zu lesen vermag. Ein Computer kann diese Textmenge zwar verarbeiten und übersichtlich darstellen, aber nicht verstehen. Was liegt ferner als beides zu verbinden?

Referent: Matthias Richter

Universität Leipzig Institut für Musikwissenschaft

Mendelssohnhaus, Goldschmidtstr. 12, 04103 Leipzig

>> 19.00 Uhr, Hörsaal (Hofgebäude)

Musikstadt Leipzig im Fokus der Musikwissenschaft

Vortrag (mit anschließender Diskussion)

Nach einer Einführung zur Musikwissenschaft wird über Projekte gesprochen, die sich besonders der Leipziger Musikgeschichte (Komponisten, Institutionen usw.) widmen und somit ganz wesentlich zur Aufarbeitung regionaler Kulturgeschichte beitragen.

Referent: Prof. Dr. Helmut Loos

>> 19.45 Uhr, Hörsaal (Hofgebäude)

Die Geschichte des Bandoneons – ein musikhistorischer Exkurs von Sachsen nach Südamerika und zurück

Vortrag/Präsentation (mit anschließender Diskussion)

Das Bandoneon ist eines der ungewöhnlichsten Instrumente: Es gelangte von Sachsen Ende des 19. Jahrhunderts nach Südamerika und etablierte sich Anfang des 20. Jahrhunderts als Hauptinstrument des Tango am Rio de la Plata in Argentinien.

Referent: Prof. Bernd Franke

>> 20.45 Uhr, Hörsaal (Hofgebäude)

Die Briefe von Felix Mendelssohn Bartholdy – ein Kaleidoskop

Vortrag (mit anschließender Diskussion)

In Mendelssohns Briefen spiegelt sich das Leben des Komponisten und seiner Zeit wider, sie enthalten u. a. Zeichnungen, Werke und Reisebeschreibungen. Betrachten Sie mit uns gemeinsam das Brief-Korpus eines bemerkenswerten Briefschreibers.

Referent: Uta Wald, M.A.

>> 23.30 Uhr, Hörsaal (Hofgebäude)

Balinesisches Gamelan beleganjur zum Ausprobieren

Vorführung/Musikdarbietung/Mitmach-Aktion

Die Gamelaninstrumente (große Gongs, kleine Buckelgongs, Becken, Trommeln) werden zuerst musikalisch vorgestellt und dann erklärt. Schließlich werden die Besucher eingeladen, selbst die besonderen Klänge des Gamelans hervorzurufen.

Referent: Prof. Dr. András Varsányi / Dr. des. Gilbert Stöck

Gutenbergplatz

AKAD – Fachhochschule Leipzig



Gutenbergplatz 1E, 04103 Leipzig

>> ab 18.00 Uhr, Eingangsfoyer

Erfolgsgeheimnis Fernstudium

Ausstellung mit Gewinnspiel

Wie funktioniert ein Fernstudium? Was berichten Menschen, die erfolgreich ein Studium absolviert haben? Wie ändern sich Beruf und Karriere nach dem Studium?

Gewinnen Sie einen Einblick in die AKAD-Welt und sichern Sie sich beim Gewinnspiel einen Bildungsgutschein.

>> 20.15 Uhr, Eingangsfoyer

3 x 3 ist 10!? Zur Psycho-Logik unseres Denkens

Mini-Workshop, 30 Minuten

Situationen, in denen man den Gesprächspartner mit Argumenten

nicht erreicht, kennt man. Entdecken Sie Ihr Potenzial in Sachen Kommunikationsfähigkeit, Teamwork und Psychologie. Durch eine veränderte Wahrnehmung haben Sie die Möglichkeit, Recht zu haben, ohne rechthaberisch zu sein.

Referent: Dr. Klaus-Dieter Matz

>> 21.15 Uhr, Eingangsfoyer

Wie gehe ich mit Konflikten am Arbeitsplatz um?

Mini-Workshop, 30 Minuten

Konflikte im Beruf – wer kennt sie nicht. Zu wissen, wie Konflikte entstehen, ist der erste Schritt, um sie zu vermeiden oder zu lösen. Fallbeispiele und eine kleine Übung vermitteln praxisnah, wie Sie Konflikte bewältigen können und wie Sie dabei zu tragfähigen Lösungen kommen.

Referent: Prof. Dr. Uta Kirschten

>> 22.15 Uhr, Eingangsfoyer

Keine Zeit, keine Zeit! Wie kann ich Zeit gewinnen?

Mini-Workshop, 30 Minuten

Mal zieht sich eine Stunde wie Kaugummi hin, mal verfliegt sie wie im Nu. Verblüffende Effekte bei der Zeitwahrnehmung entdecken Sie in diesem Workshop. Sie sehen, wie positiv Zeitmanagement Persönlichkeit und Erfolg beeinflusst und dass man manchmal langsam gehen muss, um schnell zu sein.

Referent: Dr. Klaus-Dieter Matz

Johannisallee

Universität Leipzig

Fakultät für Chemie und Mineralogie



Johannisallee 29, 04103 Leipzig

>> 19.00 – 20.30 Uhr, Experimentalhörsaal (Erdgeschoss)

Luft, Sauerstoff und Verbrennung

Experimentalvorlesung

Ausgewählte Reaktionen mit Sauerstoff als Oxidationsmittel werden präsentiert und erklärt.

Referent: Prof. Dr. Berthold Kersting

>> 19.00 – 24.00 Uhr, Seminarraum 014 (Erdgeschoss)

Bleibbestimmung in Trinkwasser

Experimentvorführung, Proben von der interessierten Bevölkerung

Hier können Sie Proben Ihres Trinkwassers oder Gartenwassers mitbringen. 100 ml sind völlig ausreichend. Wir bestimmen mit einem elektrochemischen Verfahren die Konzentration von Blei in Ihrem Trinkwasser und prüfen es auf mögliche Gefährdung

Referent: Prof. Dr. Stefan Berger

>> 19.00 – 24.00 Uhr, Foyer Johannisallee 29

Unterhaltsame Spiele mit dem Nichts – Vakuum

Experimentelle Vorführung, Mitmachaktion

Erst bei völliger Abwesenheit von Gasen – also im Vakuum – wird klar erfahrbar, wie groß der uns umgebende Luftdruck ist. Und nur durch diesen Vergleich kann Vakuum – also das Nichts – erfasst werden. Dies wird anhand von anschaulichen und unterhaltsamen Experimenten gezeigt.

Referent: Prof. Dr. Reinhard Denecke und Mitarbeiter

>> 19.00 – 24.00 Uhr, Kleiner Hörsaal (Erdgeschoss)

Spannendes im Fokus des Lasers

Vortrag und Vorführung (mehrere Vorführungen nacheinander)

Die Veranstaltung besteht aus einem Vortrag mit Projektor, in dem attraktive Anwendungen und Grundprinzipien des Lasers vorgestellt werden sollen. Gleichzeitig sollen interessante und effektvolle kleine Lasereperimente und Effekte mit echten Laserlichtquellen vor Ort vorgeführt und damit die Faszination, die von Laserlichtquellen ausgeht, dem Publikum vermittelt werden.

Referenten: Prof. Dr. Bernd Abel, Dr. Ralf Hermann

Fakultät für Physik und Geowissenschaften



Linnéstraße 5, 04103 Leipzig, www.uni-leipzig.de/cgi-bin/pdfhome/index.cgi

>> 19.00 – 24.00 Uhr, Raum 179

Spinresonanz und die Erforschung moderner Materialien

Experimentalvorführung

Das Institut für Experimentelle Physik II (Professur für Experimentalphysik-Festkörperphysik) demonstriert mit Experimenten, wie man den Spin von Atomkernen oder Elektronen nutzen kann, um Einsicht in die Struktur von neuen Materialien zu bekommen.

Zentrum für Lehrerbildung und Schulforschung

Linnéstraße 5, 04103 Leipzig

>> 18.00 Uhr, Großer Hörsaal

Warum schwebt ein Heißluftballon?

Experimentalvortrag für die Kinderuniversität KUNI

Der Vortrag wendet sich vorwiegend an Kinder im Alter zwischen 8 und 12 Jahren. Mit einfachen Experimenten wird das Verhalten von Heißluftballon, Luftschiff, Flaschenteufel, U-Boot, Hubschrauber und Flugzeug untersucht.

Referent: Prof. Dr. Wolfgang Oehme, Fakultät für Physik und Geowissenschaften, Bereich Didaktik der Physik

Universitätsklinikum Leipzig



Zentrum für Psychische Gesundheit, Semmelweisstr. 10, 04103 Leipzig
Haupteingang

>> 19.00 – 24.00 Uhr

Die Klinik und Poliklinik für Psychiatrie öffnet die Pforten des neuen Klinikgebäudes; Experten gewähren Ihnen Einblick in ihren Forschungs- und Arbeitsalltag. Interessierte haben die Möglichkeit, ihr EEG-Profil messen zu lassen oder sich in einer öffentlichen Fragerunde über eine der größten Volkskrankheiten zu informieren: die Depression. Außerdem wird den Leipzigern erstmals die neue Stiftung Deutsche Depressionshilfe vorgestellt. Auch auf dem Programm: Klinikführungen, Vorträge und Infostände des Deutschen Bündnis gegen Depression e.V. (mit Selbsttest) sowie Irrsinnig Menschlich e.V.

<http://psy.uniklinikum-leipzig.de/>

BIO CITY LEIPZIG Biotechnologisch-Biomedizinisches Zentrum/Universität Leipzig



BIO CITY LEIPZIG, Deutscher Platz 5, 04103 Leipzig
www.bio-city-leipzig.de, www.bbzb.uni-leipzig.de

>> 19.00 Uhr, 21.00 Uhr Treffpunkt Haltestelle Shuttle Deutscher Platz
Von Gutenberg zu Fraunhofer... Entdecken Sie die Vielfalt am Deutschen Platz!

Führung

Der Rundgang stellt den Standort Deutscher Platz aus wissenschaftlicher, städtebaulicher und geschichtlicher Perspektive vor.

Besuchen Sie mit uns die Nationalbibliothek und die verschiedenen Kliniken und Forschungseinrichtungen im Areal.

Referenten: Norman Kretschmar (HCMC), Svenne Eichler (BBZ)

Universität Leipzig

>> 18.00 und 23.00 Uhr, BIO CITY, Hörsaal

Perspektiven im Diskurs. Tschechische und deutsche Jugendliche mit Medien aktiv im Diskurs zur Präimplantationsdiagnostik

Präsentation von Kurzfilmen mit anschließender Diskussion

Gezeigt werden Filme aus einem medienpädagogischen Praxisprojekt mit deutschen und tschechischen Jugendlichen zum Thema Präimplantationsdiagnostik – der genetischen Untersuchung von bei künstlicher Befruchtung entstandenen Embryonen.

Institut für Kommunikations- und Medienwissenschaft

>> 19.00 – 23.00 Uhr, BIO CITY, Foyer

Präsentation von Kurzfilmen an einem Projekt-Stand.

>> 19.00 Uhr, BIO CITY, Hörsaal

Kann Mathematik heilen ?

Vortrag

Welches Medikament und in welcher Dosierung führt zum besten Erfolg? In dem Vortrag wird erläutert und illustriert, wie durch statistische Erhebungen und mathematische Bearbeitung von Krankendaten Antworten auf diese Fragen gefunden werden.

Referent: Prof. Dr. Markus Löffler (Institut für Medizinische Informatik, Statistik und Epidemiologie (IMISE))

>> 20.00 Uhr, BIO CITY, Hörsaal und 22.00 Uhr Konferenzraum

Wie mache ich ein Tausendstel von einem Millionstel Gramm Eiweiss sichtbar?

Experimenteller Vortrag

Wir möchten anhand von praktischen Beispielen erklären wie es möglich ist, ein Tausendstel von einem Millionstel Gramm eines Eiweisses sichtbar zu machen. Anschließend werden Fragen beantwortet.

Referent: Dr. Thole Züchner (Nachwuchsgruppe Ultrasensitive Protein Detection Unit (USPDU), BBZ)

>> 20.30 Uhr, BIO CITY, Seminarraum 2

„Liebling, Du hast die Katze geklont!“ (Verlag Wiley-VCH)

Lesung mit Moderation

Über Biotechnologie wird mittlerweile viel diskutiert. Sie kann viel leisten: Sie kann wohlschmeckend sein, die Umwelt schützen und vor allem Leben retten. Unterhaltsam und verständlich wird die Allgegenwart der Biotechnologie demonstriert

gelesen von Peter Eichler (MDR Figaro)

moderiert von Prof. Dr. Peter Seibel (Professur für Molekulare Zelltherapie, BBZ)

>> 21.00 Uhr, BIO CITY, Hörsaal

Zecken in unserer Nachbarschaft – Krankheiten, die von Zecken übertragen werden

Vortrag

Zecken übertragen eine Vielzahl von Krankheitserregern auf ihre Wirte, zu denen der Mensch, aber auch unsere tierischen Begleiter gehören.

Diese und weitere Informationen werden dem Zuhörer in diesem Vortrag nahe gebracht.

Forschungsgruppe Molekulare Infektionsmedizin

>> 22.00 Uhr, BIO CITY, Hörsaal

Diskurse in der Stammzelltherapie zwischen Geisteswissenschaften, Biotechnologie und Medizin

Vortrag mit anschließender Möglichkeit zur offenen Diskussion

Das Fortschreiten der Volkskrankheiten beginnt heutzutage früher denn

je. Im Vortrag werden Möglichkeiten von Therapieansätzen mittels körpereigener Stammzellen vorgestellt.

Referenten: Prof. Dr. Augustinus Bader (Professur für Zelltechniken und angewandte Stammzellbiologie, BBZ), Prof. Alfonso de Toro (Ibero-Amerikanisches Forschungsseminar)

>> 18.00 – 24.00 Uhr, BIO CITY, Foyer

Wasseranalytik: Für ein langes Leben von Fischen und Waschmaschinen

Unverbindliche Analyse einer Wasserprobe von Besuchern

Es werden moderne Analyseverfahren am Beispiel der Wasseranalytik vorgestellt und deren chemische Grundlagen erläutert. Besucher können pH-Wert und Wasserhärte bestimmen lassen, für Aquarien zusätzlich der Ammonium- und Nitratgehalt.

Professur für Bioanalytik, BBZ

>> 18.00 – 24.00 Uhr, BIO CITY, Foyer

Röntgenkristallographie: Ein Supermikroskop für Proteine und DNA

Interaktives Exponat/Ausstellung

Mit der Röntgenkristallographie lassen sich die 3D-Strukturen von Proteinen und DNA aufklären. Es wird gezeigt, wie man Proteine kristallisiert. Die Kristalle können unter einem Binokular betrachtet werden.

Professur für Strukturanalytik von Biopolymeren, BBZ

>> 18.00 – 24.00 Uhr, BIO CITY, Foyer

„Intelligente“ Medikamentenchips

Exponate, Ausstellung

Biochips verbinden Technik mit biologischen Modellen. Sie sehen verschiedene Mikrochips, an die lebende Zellen u. Gewebe gekoppelt werden. Damit werden Testsysteme für die Entwicklung neuer Medikamente entwickelt und Tierversuche eingespart.

Professur für Molekularbiologisch-biochemische Prozesstechnik, BBZ

>> 18.00 – 24.00 Uhr, BIO CITY, Foyer

Blick in die Zelle: die Kraftwerke und das Erbgut

Stand mit Visualisierung durch Fluoreszenzmikroskop, Farbkamera, Computer und Beamer

Mitochondrien, die Kraftwerke der Zelle, werden in lebenden Zellen sichtbar gemacht. Markiert man sie innerhalb der Zelle mit Farbstoff, kann man sie durch ein Fluoreszenzmikroskop beobachten und auf einer Leinwand visualisieren.

Professur für Molekulare Zelltherapie, BBZ

>> 18.00 – 24.00 Uhr, BIO CITY, Foyer

Zelltechniken und angewandte Stammzellbiologie

Am Stand wird ein Filmbeitrag zu fluoreszierenden Stoffen gezeigt.

Weiterhin kann man sich über die Arbeit mit Bioreaktoren bis hin zu beruflichen Perspektiven für Studenten informieren.

Für Interessenten wird eine Laborführung angeboten.

Professur für Zelltechniken und angewandte Stammzellbiologie, BBZ

>> 18.00 – 24.00 Uhr, BIO CITY, Foyer

Kunstaussstellung „Die Entstehung des „Sanamanders“

Informationsstand, Kunstaussstellung

Professur für Zelltechniken und angewandte Stammzellbiologie, BBZ und Künstler Gunther Bachmann

>> 18.00 – 24.00 Uhr, BIO CITY, Foyer

Gewinnung von Erbmaterial aus Obst und Gemüse Mitmachaktion

DNA ist der „Bauplan“ von Mensch, Tier und Pflanze und ist für viele Unterschiede zwischen einzelnen Personen in Gesundheit und anderen Eigenschaften mit verantwortlich. Wir zeigen, wie man DNA aus Obst und Gemüse gewinnt.

Forschungsgruppe „Molekulare Diagnostik-Mikroarray Techniken“, BBZ

>> 18.00 – 24.00 Uhr, BIO CITY, Foyer

Transgenese

Posterpräsentation/Demonstration

Am Poster „Transgene Tiere“ werden die Techniken zur Herstellung transgener Tiere erläutert. Anwendungsfelder in Forschung, Medizin und Wirtschaft werden dargestellt und diskutiert. Am Mikroskop werden Beispiele transgener Gewebe gezeigt.

Professur für Molekulare Pathogenese, BBZ

>> 18.00 – 24.00 Uhr, BIO CITY, Foyer

Computerassistierte Chirurgie der Zukunft

Interaktionsstand und Visuelle Präsentationen

Erleben Sie die computergestützte Chirurgie der Zukunft: fliegen Sie virtuell ins Innere des Menschen, planen Sie Gehirn-OPs und üben Sie mit echten chirurgischen Instrumenten einen Eingriff an Patientenmodellen.

Innovation Center Computer Assisted Surgery (ICCAS)

<http://www.iccas.de/>

>> 18.00 – 24.00 Uhr, BIO CITY, Foyer

Was sind „Klinische Studien“?

Interaktionsstand

Wann immer neue Behandlungsverfahren über das Experimentalstadium erstmals in die Anwendung am Menschen gelangen, sind sorgfältig geplante und kontrollierte klinische Studien erforderlich. Erfahren Sie mehr über ihre große Bedeutung in der Medizin.

Institut für Medizinische Informatik und Statistik (IMISE) und

Klinisches Studienzentrum Leipzig (KSL)

www.imise.uni-leipzig.de, www.kksl.uni-leipzig.de, www.smo.uni-leipzig.de

>> 18.00 – 24.00 Uhr, BIO CITY, Foyer

Neue Forschungen zum einzigartigen Phänomen der Regeneration der Leber.

Interaktionsstand

Die Leber kann selbst eine Schädigung von mehr als der Hälfte ihrer Gesamtmasse beinahe vollständig regenerieren. Mit Hilfe von Bildern und Videos verdeutlichen wir Fortschritte bei der Modellierung dieses erstaunlichen Prozesses.

Interdisziplinäres Zentrum für Bioinformatik (IZBI)
www.izbi.uni-leipzig.de

>> 18.00 – 24.00 Uhr, BIO CITY, Foyer

Faszination Mikroskopie.

Interaktionsstand mit visueller Präsentation

Tauchen Sie mit uns ein in die virtuelle Mikroskopie, erkunden Sie Zellen und Gewebe und erleben Sie Möglichkeiten der mikroskopischen Bildauswertung für die Medizin.

Translationszentrum für Regenerative Medizin (TRM)
<http://www.trm.uni-leipzig.de>

Arche Botanica Projektentwicklungsgesellschaft

>> 23.00 Uhr, BIO CITY, Konferenzraum

Botanischer Wissenschafts-, Kultur- und Familienpark

Präsentation als Vortrag

Damit unsere Nachkommen nicht nur noch ein Echo vom Paradies vernehmen, bauen wir die Arche Botanica. Ein Projekt für den Dialog von Mensch und Natur. Gemeinsam mit der Wissenschaft errichten wir ein Refugium, das über Erleben Wissen schafft.

Referenten: Hartmut Müller, Matthias Hille

BIO-NET LEIPZIG Technologietransfergesellschaft mbH

>> 18.00 – 24.00 Uhr, , BIO CITY, Atrium

Die BIO CITY LEIPZIG – hier hat die Zukunft ihren Sitz

Informationsstand

BIO-NET LEIPZIG ist der zentrale Ansprechpartner für alle Beratungs- u. Managementdienstleistungen an der Schnittstelle von Wissenschaft, Wirtschaft und Kapitalgebern auf dem Gebiet der Biotechnologie in Leipzig.

Referent: Dr. André Domin, Geschäftsführer

BIOTECTID GmbH

>> 18.00 – 24.00 Uhr, BIO CITY, Atrium,

vor den Betriebsräumen der Biotectid GmbH

Biopharmazeutika: Antikörper & Co. – Kann man damit heilen?
wiederholte Präsentation (Vortrag) im Foyer der Biocity, mit jeweils anschließender Gesprächsrunde/Diskussion

Helfen uns Antikörper oder richten sie Schaden an? Auf verständliche und unterhaltsame Weise wird die Bedeutung von Antikörpern bei

der Entwicklung und Herstellung immunbasierter Humandiagnostika beschrieben.

Referenten: Dr. Rüdiger Laub, Dr. Ullrich Pigla, weitere Wissenschaftler der Biotectid GmbH

bubbles & beyond GmbH

>> 18.00 – 24.00 Uhr, BIO CITY, Atrium

„Me in a bubble“

Interaktive Show und Informationsstand

Mit „Me in a bubble“ bietet bubbles & beyond die Möglichkeit, sich in die Faszination Seifenblase einhüllen zu lassen. Mehr Informationen über Seifenblasen, Schäume und Nanotechnologie gibt es am Stand sowie unter www.bubbles-beyond.com

Die Aktion wird betreut von Mitarbeitern der bubbles & beyond GmbH in Zusammenarbeit mit der Firma Pustefix

Haema AG

>> 18.00 – 24.00 Uhr, jeweils zur vollen Stunde in den eigenen Räumlichkeiten

Blut ist Leben: Herstellung von Fertigarzneimitteln aus Blut beim Haema Blutspendedienst

Führung mit Blick hinter die Kulissen

Deutschlands größter privater Blutspendedienst gewährt einen Einblick in die nächtliche Verarbeitung von Vollblutkonserven, Blutplasma und anderen Fertigarzneimitteln – Produkte die bereits am nächsten Morgen auch Ihr Leben retten könnten!

Referent: Jan Noack, Zentralbereichsleiter Unternehmenskommunikation Haema AG

VITA 34 AG

>> 19.00, 21.00, Vortrag, BIO CITY, Konferenzraum

>> 19.30, 21.30, Führung durchs gläserne Labor

>> 20.00, 20.30, 22.00, 22.30, 23.00, Experimente, BIO CITY, Atrium

„Die eiskalte Faszination“

Vortrag, Führung, Experimente mit sehr kaltem, flüssigem Stickstoff (Cryo Cocktails & Molekulare Küche)

Tauchen Sie ein in die faszinierende Welt von sehr kaltem, flüssigem Stickstoff: Bei Experimenten und Führungen durchs gläserne Labor erfahren Sie, wie vielseitig Stickstoff ist und wie mit seiner Hilfe Stammzellen konserviert werden.

Referenten: Dr. Dietmar Egger, Dr. Erich Kunert

Deutscher Platz 1, 04103 Leipzig, www.d-nb.de

>> 18.00 Uhr, 19.00 Uhr, 20.00 Uhr, 21.00 Uhr, 22.00 Uhr und 23.00 Uhr
Sicher aufbewahrt – dem Papier und der Schrift auf der Spur
Gruppenführungen durch die Deutsche Nationalbibliothek und Blick in die Büchermagazine

Wir laden Sie zu einem Blick hinter die Kulissen einer Nationalbibliothek mit mehr als 14 Millionen Bestandseinheiten ein. Schauen Sie in die Magazine und erfahren Sie Aktuelles zum Erweiterungsbau, der 2010 fertig gestellt sein wird.

>> 18.30 Uhr (Alter: 7 bis 10 Jahre) und 20.00 Uhr (Alter: ab 11 Jahre),
Museum

Vom Papyrus zum Papier
Kinderveranstaltung

Die Veranstaltung stellt Schriftsysteme und Materialien zur Aufzeichnung sowie Trägerstoffe vor, die vor der Erfindung des Papiers zur Speicherung von Texten und Bildern dienten.

Referent: Ulrike Merrem

>> 18.30 Uhr, 20.00 Uhr, 21.30 Uhr und 22.30 Uhr

Merkur und die Bücher. 500 Jahre Buchplatz Leipzig

Führungen durch die Ständige Ausstellung des Deutschen Buch- und Schriftmuseums

Rund 1.000 Objekte – Bücher, Zeitungen, Firmenprospekte, Archivalien, Werkzeuge und Maschinen – beleuchten die Entwicklung der Buchstadt in den vergangenen 500 Jahren und die Tradition Leipzigs als Buchproduktions- und Buchhandelsplatz.

>> 18.30 – 21.30 Uhr

yallayalla
Livemusik

Die vier Musiker haben unterschiedliche musikalische Herkunft und bringen ihre Erfahrungen aus Klassik, neuer Musik, Jazz und improvisierter Musik ein. Die instrumentale Besetzung bietet ein großes Spektrum an klanglichen Möglichkeiten.

Michael Breitenbach (Tenorsaxofon), Kay Kalytta (Percussion), Christoph Schenker (Violoncello) und Matthias Zeller (Violine)

Die Cafeteria ist von 18.00 – 21.00 Uhr geöffnet.

>> 19.00 Uhr, Lesesaal für Technik

Der Kreuzworträtselmord und andere Kriminalfälle aus der DDR
(Verlag Das Neue Berlin)
Autorenlesung und Gespräch

Lesung mit dem Professor für Kriminalistik und Autor Hans Girod aus seinem Buch „Der Kreuzworträtselmord...“ und Gespräch mit Spezialisten der Leipziger Kriminalpolizei zu diesem und anderen authentischen Kriminalfällen.

Referent: Hans Girod

>> 18.00 – 24.00 Uhr, Sitzungszimmer

Schuldig? Papier und Schrift als Beweismittel in der Kriminalistik
Präsentation

Kriminaltechniker der Leipziger Kriminalpolizei stellen Methoden zur Spurensuche, Sichtbarmachung und Spurensicherung auf Papier vor.

>> 18.00 – 24.00 Uhr, Sitzungszimmer

Papieridentifikation anhand von Wasserzeichen und anderen Sicherheitsmerkmalen

Präsentation von Originalen und technischen Methoden

Handgeschöpfte und industriell erzeugte Papiere sind seit Jahrhunderten mit Wasserzeichen versehen. Diese helfen bei der Alters-, Herkunfts- und Echtheitsbestimmung von historischen Dokumenten und Kunstwerken.

Referent: Dr. Frieder Schmidt

>> 18.00 – 24.00 Uhr, Museum

Papier selbst geschöpft
Demonstration und Aktion

Das alte Papiermacherhandwerk wird mit seinen einzelnen Prozessen Schöpfen, Gautschen, Pressen, Legen, Trocknen veranschaulicht und durch eine Schauwand mit Wasserzeichen und Papieren ergänzt.

Referent: Dipl.-Ing. Gangolf Ulbricht

>> 18.00 – 24.00 Uhr, Foyer

Comics Made in Germany – 60 Jahre Comics aus Deutschland 1947 bis 2007

Eine Ausstellung der Deutschen Nationalbibliothek und des Instituts für Jugendbuchforschung der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt am Main.

Die Ausstellung nimmt einen Rückblick auf Stoffe und Stile, Helden und Serien, Erfolge und Kuriositäten des deutschen Comic. Im Mittelpunkt der Ausstellung stehen Bücher und Taschenbücher, Alben und Hefte aus der Zeit von 1947 bis 2007.

>> 18.00 – 24.00 Uhr, Zeitschriftenlesesaal

Eine Allianz für Deutschlands digitales Gedächtnis

Präsentation, Informationsstand und Tafelausstellung „Wissen für die Zukunft. Kulturelle Information – ein Wettlauf mit der Zeit“

Ziel des Projektes NESTOR ist ein Kompetenznetzwerk Langzeitarchivierung und Langzeitverfügbarkeit digitaler Ressourcen für Deutschland. Es soll sicherstellen, dass diese Quellen auch in Zukunft in Bibliotheken und Archiven nutzbar sind.

Referenten: Philipp Höhler, Natascha Schumann

Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie



Deutscher Platz 6, 04103 Leipzig, www.eva.mpg.de

In Vorträgen (19.00/20.00/21.00/22.00 Uhr) und Filmen (18.00 – 24.00 Uhr) erfahren Sie Interessantes zum Leben der Menschenaffen in Afrika und Südostasien und deren Schutz, zur Evolution von Sprache und zu Neuigkeiten aus der Neandertalerforschung. Auch werden aktuelle Forschungsprojekte vorgestellt. Besucher können u.a. am Sprachquiz „Verstehen Sie Deutsch?“ teilnehmen, sich anhand von Hörbeispielen exotischer Sprachen auf eine Weltreise begeben oder anhand von Filmbeispielen sehen, wie Kinder, Menschenaffen und Hunde knifflige Aufgaben bewältigen, die ihre kognitiven Fähigkeiten testen.

An den Tierkliniken

Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie IZI



Perlickstraße 1, 04103 Leipzig, www.izi.fraunhofer.de

Das 2008 eingeweihte Hauptgebäude des Fraunhofer IZI öffnet zur Langen Nacht der Wissenschaften erstmals seine Pforten für die Öffentlichkeit. Führungen, Ausstellungen und Mitmachaktionen verschaffen dem Besucher einen Einblick in die verschiedenen Forschungsbereiche des Instituts. Informiert wird über Aspekte der regenerativen Medizin, Stammzellen und verschiedene immunologische Themen.

Ein besonderes nächtliches Highlight ist die Cocktaillounge im geräumigen Atrium des Instituts. Hier werden thematisch gestaltete Cocktails für erfolgreiche Mitdenker gereicht!

Passend zur Loungeatmosphäre wird im Atrium des Instituts für gediegene, musikalische Unterhaltung gesorgt. Cocktails à la Zelltherapie & Immunologie

Universität Leipzig

Institut für Lebensmittelhygiene

An den Tierkliniken 1 (Erdgeschoss, Kursusraum), 04103 Leipzig, www.vmf.uni-leipzig.de/ik/wlebensmittelhygiene/

>> 19.00 – 21.00 Uhr

Unter dem Thema „Was auf unseren Tisch kommt“ wollen wir den

Besucher mit bisher noch eher unbekannten Milchprodukten aus Büffelmilch vertraut machen, aber auch praktisches Wissen zu bekannten Lebensmitteln vermitteln. Aus dem aktuellen Sortiment der Büffelmilcherzeugnisse werden z. B. Käse, Joghurt und Milch vorgestellt. Außerdem können die Besucher u. a. erfahren, woran man „alte“ Eier erkennen kann, was in der Wurst nicht drin sein darf oder was auf der Verpackung von Lebensmitteln stehen muss. Moderne Nachweisverfahren der Lebensmitteluntersuchung werden vorgestellt.

Institut für Parasitologie

An den Tierkliniken 35, 04103 Leipzig, www.vmf.uni-leipzig.de/ik/wparasitologie

>> 18.00 – 24.00 Uhr

Den Besuchern wird anhand von Postern, in Filmen, Vorträgen und in Demonstrationen das Aussehen und die Lebensweise von Parasiten erläutert. Mit Hilfe von Lupen und Mikroskopen sollen Parasiten für den Besucher unmittelbar „erfahrbar“ werden. Besonders werden solche Parasiten dargestellt, die auch den Menschen befallen können („Zoonoseerreger“).

Medizinische Tierklinik

An den Tierkliniken 11, 04103 Leipzig, www.uni-leipzig.de/~mtk/

>> 18.00 Uhr, Untersuchungsraum (Pferd)

Abendvisite (Therapie) bei Großtierpatienten (Pferde, Rinder)
Tiermedizin

Begleiten Sie den diensthabenden Tierarzt auf seiner Abendvisite durch die Tierklinik. Bei großer Nachfrage wird eine weitere Besichtigung der Klinik als Diagnostikzentrum angeboten.

Veterinär-Anatomisches Institut (Anatomie)

An den Tierkliniken 43, 04103 Leipzig, www.uni-leipzig.de/~vetana

Das Institut stellt seine anatomische Sammlung der Öffentlichkeit vor. Zu sehen sind mehrere Hundert Präparate von Haus- und Wildtieren. Unter anderem sind ausgestellt: Das Skelett des letzten Löwen des Leipziger Zoologischen Gartens, der Schädel eines Elefanten, die Halswirbelsäule einer Giraffe, das Skelett eines Vogel Strauß sowie viele Präparate von inneren Organen und Organsystemen (u.a. Herzen, Lungen, Lebern, Nieren, Gehirne, Geschlechtsorgane) der Haustierarten Pferd, Rind, Schaf, Ziege, Schwein, Hund und Katze.

An den Tierkliniken 43, 04103 Leipzig, <http://www.uni-leipzig.de/~vetana>

>> 18.00 – 24.00 Uhr, EM-Labor, EG, **Veterinär-Anatomisches Institut**
Die faszinierende Welt der Winzlinge

Demonstration von Präparaten im Rasterelektronenmikroskop
Plazenta des Leipziger Elefantenkalbes „Voi Nam“

Insekten, Eischale

Dem interessierten Besucher werden nicht nur mit dem REM erzeugte Abbildungen der organischen und anorganischen Materie vorgestellt, sondern sie werden den Mitarbeitern während des Arbeitsprozesses über die Schulter schauen.

Referent: Dr. med.vet. Anke Hoffmann

>> 18.00 – 24.00 Uhr, Mikroskopiersaal, 2. Etage,
Veterinär-Anatomisches Institut

Wie entsteht ein Hund? Plazentation und fetale Entwicklung

Demonstration von Plazenten und Feten

Präparate von Embryonen und Feten ausgewählter Haussäugetiere
(Pferd, Rind, Hund und Katze).

Demonstration des Austauschorgans zwischen Muttertier und Frucht
(Plazenta) des im Leipziger Zoo geborenen Elefantenkalbes „Voi Nam“.

Referent: Prof. Dr. Johannes Seeger

>> 18.00 – 24.00 Uhr, Mikroskopieraal, 2. Etage,
Veterinär-Anatomisches Institut

Einführung in den Mikrokosmos

Gewebe und Organe unter dem Lichtmikroskop

Demonstration von Schnittpräparaten

Einführung in die mikroskopische Anatomie

Gefärbte histologische Präparate werden über ein modernes computer-
gestütztes System gezeigt.

Selbständiges Mikroskopieren ist möglich.

Besucher aller Altersgruppen sind willkommen.

Referent: Dr. Tobias Stahl

KWL – Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH

*Wasserversorgungsanlage Probstheida, Trinkwasserlabor, Am Wasser-
werk 10, 04299 Leipzig, www.wasser-leipzig.de*

*Die KWL öffnet das hauseigene Trinkwasserlabor. Zwischen 12.000 und
15.000 Trinkwasserproben jährlich untersucht das Unternehmen in
dem mit modernster Analysetechnik und einem hoch spezialisierten
Gerätepark ausgestatteten Labor. Dabei werden alle in der Trinkwasser-
verordnung beschriebenen Parameter unter Einhaltung der geforderten
Qualitätsstandards analysiert.*

*Erleben Sie, wie die Proben in dem von der „Deutschen Akkreditie-
rungsstelle Chemie“ (DACH) akkreditierten Labor der chemischen und
bakteriologischen Trinkwasserkontrolle unterzogen werden.*

Tour 1 und Tour 2

Tour 1 (54 Minuten Fahrzeit)

- Augustusplatz, Operseite
- Uni-Zentrum für Höhere Studien
 - *Zentrum für Höhere Studien*
- BMW-Werk
 - *BMW Werk Leipzig*
- Uni-Zentrum für Höhere Studien (*Siehe oben*)
- Augustusplatz, Opernseite

Der Bus verkehrt **zwischen 18.00 Uhr und Mitternacht** stündlich ab Augustusplatz (Operseite). Dieser Service ist kostenfrei.

Tour 2 (42 Minuten Fahrzeit)

- Augustusplatz, Gewandhausseite
- Johannisplatz
 - *Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn-Bartholdy“ Leipzig*
 - *Museum für Musikinstrumente der Universität Leipzig*
 - *Universität Leipzig, Institut für Informatik*
 - *Universität Leipzig, Institut für Musikwissenschaft*
- Gutenbergplatz
 - *AKAD Fachhochschule Leipzig*
- Johannisallee
 - *Universität Leipzig, Fakultät für Chemie und Mineralogie*
 - *Universität Leipzig, Fakultät für Physik und Geowissenschaften*
 - *Universität Leipzig, Zentrum für Lehrerbildung und Schulforschung*
- Semmelweisstraße
 - *Universitätsklinikum Leipzig*
- Deutscher Platz
 - *BIO CITY LEIPZIG, Biotechnologisch-Biomedizinischen Zentrum*
 - *Deutsche Nationalbibliothek*
 - *Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie*
- An den Tierkliniken
 - *Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie IZI*
 - *Universität Leipzig*
- Am Wasserwerk
 - *KWL – Kommunale Wasserwerke Leipzig*
- Gutenbergplatz (*Siehe oben*)
- Johannisplatz (*Siehe oben*)
- Augustusplatz, Opernseite

Die Busse verkehren **zwischen 18.00 Uhr und Mitternacht** halbstündlich ab Augustusplatz (Gewandhausseite). Dieser Service ist kostenfrei.

Tour 3

Tour 3 (43 Minuten Fahrzeit)

- Augustusplatz, Gewandhausseite
- Wächterstraße
 - *Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig*
 - *Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH) Fachbereich Elektro- und Informationstechnik*
- Beethovenstraße
 - *Universitätsbibliothek Leipzig*
 - *Universität Leipzig/Geisteswissenschaftliches Zentrum (GWZ)*
- Richard-Lehmann-/Kochstraße
 - *Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH) Fachbereich Bauwesen*
- Bernhard-Göring-/Gustav-Freytag-Straße
 - *Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH) Fachbereich Informatik, Mathematik und Naturwissenschaften*
 - *Hochschule für Telekommunikation Leipzig*
- Richard-Lehmann-/Kochstraße (*Siehe oben*)
- Beethovenstraße (*Siehe oben*)
- Wächterstraße (*Siehe oben*)
- Augustusplatz, Gewandhausseite

Die Busse verkehren **zwischen 18.15 Uhr und Mitternacht** halbstündlich ab Augustusplatz (Gewandhausseite). Dieser Service ist kostenfrei.

Tour 4 und Tour 5

Tour 4 (46 Minuten Fahrzeit)

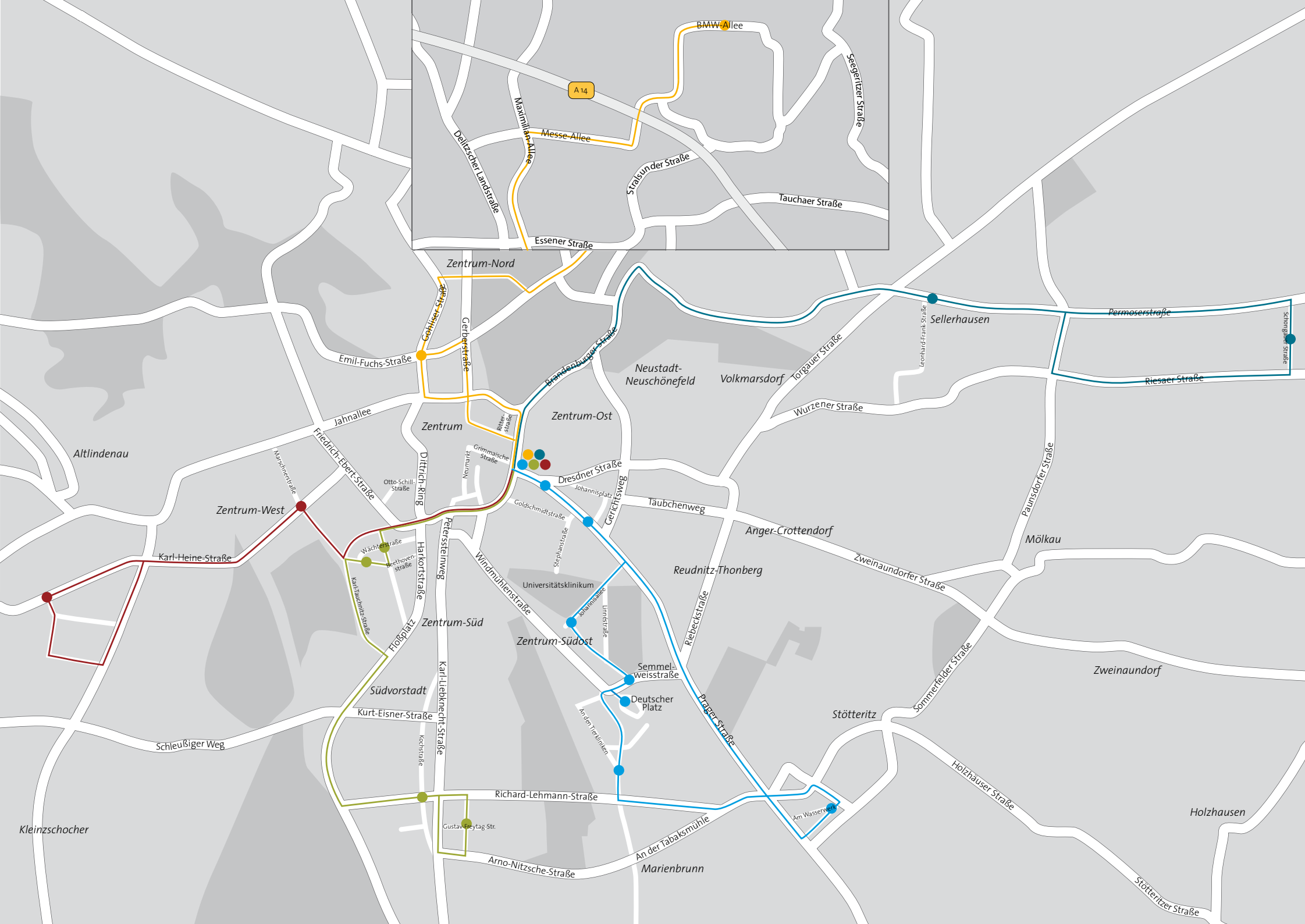
- Augustusplatz, Operseite
- Leonhard-Frank-Straße
 - Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ
 - Institut für Interdisziplinäre Isotopenforschung (IIF) e. V.
 - Institut für Nichtklassische Chemie e.V. (INC)
 - Leibniz-Institut für Oberflächenmodifizierung e.V. (IOM)
 - Leibniz-Institut für Troposphärenforschung e. V. (IfT)
- Schongauer Straße
 - Leibniz-Institut für Länderkunde e.V. Leipzig
- Leonhard-Frank-Straße (Siehe oben)
- Augustusplatz, Opernseite (Siehe oben)

Der Bus verkehrt **zwischen 18.00 Uhr und Mitternacht** stündlich ab Augustusplatz (Operseite). Dieser Service ist kostenfrei.

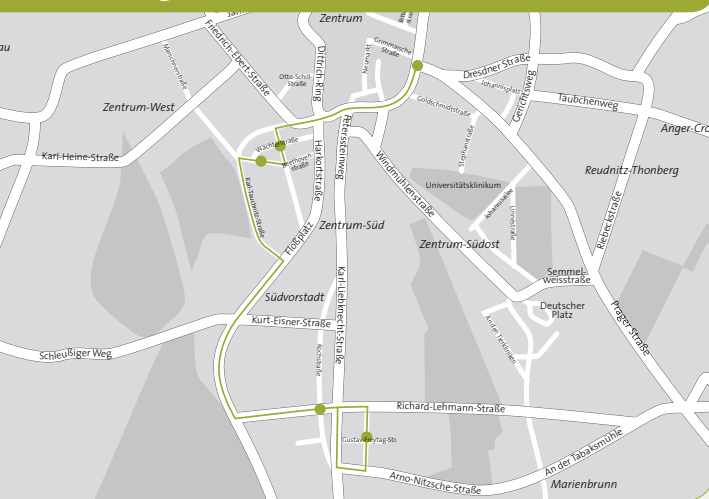
Tour 5 (44 Minuten Fahrzeit)

- Augustusplatz, Gewandhausseite
- Marschnerstraße
 - Universität Leipzig, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Institut für Wirtschaftsinformatik
- Karl-Heine-/Gießerei-Straße
 - Technologiezentrum für Jugendliche gGmbH Garage
- Marschnerstraße (Siehe oben)
- Augustusplatz, Gewandhausseite

Die Busse verkehren **zwischen 18.15 Uhr und Mitternacht** halbstündlich ab Augustusplatz (Gewandhausseite). Dieser Service ist kostenfrei.



Tour 3



- Augustusplatz, Gewandhausseite
- Wächterstraße
 - Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig
 - Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH)
 - Fachbereich Elektro- und Informationstechnik
- Beethovenstraße
 - Universitätsbibliothek Leipzig
 - Universität Leipzig/Geisteswissenschaftliches Zentrum (GWZ)
- Richard-Lehmann-/Kochstraße
 - Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH)
 - Fachbereich Bauwesen
- Bernhard-Göring-/Gustav-Freytag-Straße
 - Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH)
 - Fachbereich Informatik, Mathematik und Naturwissenschaften
 - Hochschule für Telekommunikation Leipzig
- Richard-Lehmann-/Kochstraße (Siehe oben)
- Beethovenstraße (Siehe oben)
- Wächterstraße (Siehe oben)
- Augustusplatz, Gewandhausseite

Die Busse verkehren zwischen 18.15 Uhr und Mitternacht halbstündlich ab Augustusplatz. Dieser Service ist kostenfrei.

Wächterstraße



Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig

Wächterstraße 11, 04107 Leipzig, www.hgb-leipzig.de

>> 18.15 Uhr, Lichthof

Wenn die Kunst denkt

Präsentation

Die „Werkstatt Wort“ ist eine Schriftenreihe an der HGB. Sie versammelt exzellente philosophische Vordiplomarbeiten. Einige davon werden hier vorgestellt.

Referent: Prof. Dr. Christoph Türcke

>> ca. 19.15 Uhr, Lichthof

Zweite Zukunft. Kunstinstitutionen und Internet

Vortrag und Diskussion

Die Veranstaltung fragt nach den Möglichkeiten, eine Kunsthochschule wie die HGB in einer Parallelwelt, wie etwa „Second Life“, nicht nur zu repräsentieren, sondern sie dort auch qualitativ zu erweitern.

Referent: Dr. Marc Ries

>> ca. 20.15 Uhr, Lichthof

Das Institut für Buchkunst stellt sich vor

Präsentation

Das Institut für Buchkunst an der Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig veröffentlicht jedes Jahr eine Reihe außergewöhnlicher und besonderer Bücher, die vielfach nationale sowie internationale Preise und Auszeichnungen erhalten.

Referent: Julia Blume

>> ab ca. 21.00 Uhr, Lichthof

HGB-Filmrolle

Filme

Ab ca. 21.00 Uhr zeigen wir Ihnen Filme, die an der HGB in den vergangenen Jahren entstanden sind. Der Fokus liegt dabei auf Diplom- und Meisterschülerarbeiten.

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH)

Fachbereich Elektro- und Informationstechnik

Wächterstraße 13, 04107 Leipzig

>> 19.00 – 24.00 Uhr im Funklabor, Raum 311

„Einmal Weltraum und zurück – Moderne Satellitenkommunikation“

experimentelle Vorführung

Im Rahmen einer multimedialen Vorführung geben wir einen prakti-

schen Einblick in die oft als selbstverständlich geltenden drahtlosen Übertragungs- und Kommunikationsmöglichkeiten und zeigen moderne Satellitenkommunikation.

Referenten: Professoren und Mitarbeiter des Fachbereichs Elektro- und Informationstechnik

Beethovenstraße

Universitätsbibliothek Leipzig (Bibliotheca Albertina)



Beethovenstr. 6, 04107 Leipzig

>> 19.00 und 23.00 Uhr, Ausstellungsraum

Jöchers 60.000 – Ein Mann. Eine Mission. Ein Lexikon

Führung durch die Ausstellung – Karten für die Führung (kostenlos) werden ab 18 Uhr vor der Bibliotheca Albertina ausgegeben.

60 000 Artikel zu berühmten wie unberühmten Wissenschaftlern, extremen Gelehrten, Spinnern, Ehrgeizlingen und Angsthasen finden sich in Jöchers „Allgemeinem Gelehrten-Lexicon“ (1750/51). Die Begegnung mit ihnen ist voller Überraschungen.

Referent: Prof. Dr. Ulrich Johannes Schneider

>> 19.30 Uhr, Vortragsraum

Eine Bibliothek aus vielen Bibliotheken. Provenienzerschließung als moderne Aufgabe

Vortrag

Jede Bibliothek setzt sich aus vielen anderen zusammen: Die Geschichte der Büchersammlung ist eine Aufgabe für die heutigen Bibliothekare. Welche Möglichkeiten der Besitznachweise bieten die elektronischen Kataloge? Der Leiter des Bereichs Sondersammlungen gibt Auskunft.

Referent: PD Dr. Thomas Fuchs

>> 20.00 und 22.00 Uhr, Restaurierungswerkstatt

Führung durch die Restaurierungswerkstatt

Führung – Karten für die Führung (kostenlos) werden ab 18.30 Uhr vor der Bibliotheca Albertina ausgegeben.

Einblicke in die Restaurierungstechniken der Leipziger Konservatoren: Papieranfaserung, Papyrusglättung, Bindungs- und Deckelreparatur

Referent: Jörg Graf, Ute Feller

>> 20.30 Uhr, Vortragsraum

Die Zeichen der Zeit: Wasserzeichenanalyse bei mittelalterlichen Papierhandschriften

Vortrag

Wasserzeichen können eine Menge über die Entstehung mittelalterlicher Papierhandschriften enthüllen. An Beispielen aus den reichen Beständen der Universitätsbibliothek Leipzig werden teilweise erstaunliche Recherchen vorgeführt.

Referent: Dr. Christoph Mackert

>> 21.30 Uhr, Vortragsraum

Die älteste Bibliothek Sachsens – Handschriften aus Pegau

Vortrag

Bis heute sind theologische und historische Handschriften aus dem Benediktinerkloster St. Jakob in Pegau erhalten, die durch ihr hohes Alter (12. Jh.) oder durch qualitativ wertvolle Initialen auffallen. Diese werden exemplarisch in Wort und Bild vorgestellt.

Referent: Dr. Almuth Märker

>> 22.30 Uhr, Vortragsraum

Mit der Bibel um die Welt

Vortrag

Missionare haben auch die Bibel benutzt, um andere Menschen zum Christentum zu bekehren: Welche Bücher waren das? In welchen Sprachen? Mit Originalbeispielen.

Referent: Steffen Hoffmann

Universität Leipzig Geisteswissenschaftliches Zentrum (GWZ)

Beethovenstr. 15, 04107 Leipzig

Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie

>> 19.00 Uhr, Großer Hörsaal GWZ

Seltsame Schleifen in Logik und Kunst

Vortrag und Präsentation

Ziel des Projektes ist es, auf unterhaltsame Weise das Wissenschaftsgebiet Logik vorzustellen. Es werden multimedial (Musik, Bilder, Film) Querverbindungen zwischen Logik und Kunst demonstriert.

Referent: Prof. Dr. Ingolf Max, Institut für Philosophie

>> 21.00 Uhr

Das kann doch nicht wahr sein!

Vortrag mit anschließender Diskussion

Man kann die Möglichkeiten der Logik auch in unterhaltsamer Form ausloten. Anhand der Fragen „Wie viele Ratgeber schröpfen die Staatskasse?“ „Wie kann man sich als Wahrsager vor Regressansprüchen sichern?“ u.a. soll dies gezeigt werden.

Referent: Doz. Dr. Peter Steinacker, Institut für Philosophie

>> 18.30 Uhr, Haus 2, Etage 2, Raum 16

Afrika in Sachsen

Vortrag (PowerPoint)

Seit etwa 500 Jahren ist Afrika in Sachsen präsent – einerseits in der Imagination, andererseits durch die physische Anwesenheit von Afrikanern und Afrikanerinnen.

Referent: Prof. Dr. Adam Jones

>> 19.00 Uhr, Institut für Sorabistik, Haus 1, Raum 209

„Was Sie schon immer über das Sorbische wissen wollten ...“

Präsentation / Vortrag

Die Präsentation stellt die Sorben, deren Sprache und Kultur vor und gibt einen Überblick darüber, wo und wie Sorbisch zur Zeit gelernt und gelehrt wird. Beispiele aus dem Ober- und Niedersorbischen veranschaulichen aktuelle Entwicklungen.

Referent: Dr. Jana Schulz, Institut für Sorabistik

>> 19.00 – 20.00 Uhr

Empirische Linguistik – „daten-gestützte“ linguistische Analyse(n)

Workshop/Seminar

Der Workshop soll zeigen, woher Linguisten ihre Kenntnisse/ihr Wissen über die Sprache (in diesem Fall das Englische) beziehen können.

Es geht darum zu verdeutlichen, daß es viele Wege zur Erkenntnis gibt, und wie, im Besonderen, die bisweilen sehr vernachlässigte Beobachtung authentischen sprachlichen Verhaltens von Sprechern einer Sprache unsere Vorstellungen vom sprachlichen Wissen formt und modellieren hilft.

Institut für Anglistik

>> 20.00 – 21.00 Uhr

Linguistik für Anfänger und solche, die es werden wollen – Ein Quiz

Mitmach-Aktion

Wofür steht RP, und was bedeutet PC, AAVE oder OE? Diese und andere Rätsel werden wir im Quiz lösen, das uns zugleich den Facettenreichtum der anglistischen Sprachwissenschaft enthüllt.

Institut für Anglistik

>> 20.15 – 21.45 Uhr, Haus 2, Etage 2, Raum 16

Afrikanische Sprachen im 21. Jahrhundert

Einführung in das Thema und offene Gesprächsrunde

Afrikanisten sprechen über zentrale Herausforderungen bei der wissenschaftlichen Beschäftigung mit den ca. 2000 Sprachen Afrikas: Besonderheiten, Zusammenhänge, Rolle von Sprache für Entwicklung und Armutsbekämpfung, Literatur und Poesie.

Referenten: Mitarbeiter am Lehrstuhl „Afrikanistik“: Prof. Dr. H. Ekkehard Wolff, apl. Prof. Dr. Thomas Geider, Dr. Ari Awagana, Abdilatif Abdalla, Dr. Marion Feuerstein-Tubach, Daniela Puhrsch, M.A., Institut für Afrikanistik

Auftritt des Chores Jabulani im Foyer

>> 21.00 – 22.00 Uhr, GWZ 5316

Englische Phraseologie in Wort und Bild

Vortrag

Der Vortrag mit Beispielen aus Werbung, Presse, Comics und Film gibt einen Überblick über bekannte Redewendungen und Sprichwörter des Englischen.

Referent: PD Dr. Sabine Fiedler, Institut für Anglistik

>> 22.15 – 23.45 Uhr, GWZ 5316

Esperanto: Vom Projekt zur Sprache – Eine tote Sprache lebt

Vortrag mit anschließender Schnupperstunde

Der Vortrag gibt einen Überblick über Geschichte, Struktur und gegenwärtige Anwendung der 1887 von L.L. Zamenhof initiierten Plansprache. Danach findet eine Schnupperstunde statt.

Referent: PD Dr. Sabine Fiedler

Richard-Lehmann-/Kochstraße

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH) Fachbereich Bauwesen

Kochstraße 85, 04277 Leipzig

>> ab 18.00 Uhr im Laborgebäude „Föppl-Bau“

Nacht der offenen Labortür im Bauingenieurwesen

experimentelle Vorführung

„Zusehen und Selbermachen“ heißt es in den Laboren des Bauingenieurwesens an der HTWK Leipzig:

Elektronenmikroskopie, Vermessung und Visualisierung, Wo rohe Kräfte sinnvoll walten – Prüfungen durch Belastung, Computersimulationen, Bauteilprüfung mit Radar und elektromagnetischen Feldern.

Referenten: Professoren und Mitarbeiter des Fachbereichs Bauwesen

Bernhard-Göring-/Gustav-Freytag-Straße

Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH) Fachbereich Informatik, Mathematik und Naturwissenschaften

Gustav-Freytag-Str. 41A, 04277 Leipzig

>> 19.00 – 23.00 Uhr, Laborgebäude Naturwissenschaften LNW 006

Alltägliches neu erlebt – Mathematik in Anwendung

Kurzvorträge zu verschiedenen Themen

Begleitende Posterausstellung

So einfach, vielfältig und zugleich spannend ist Mathematik in alltäglichen Dingen wieder zu finden: Schwingungen und andere Katastro-

phen. Die Bank und mein Geld. Diskretes aus der Mathematik. Räuber und Beute. Farbe, Licht, Raum.

Referenten: Frau Prof. Dr. Rosemarie Hild, Herr Prof. Dr. Bernd Engelmann, Herr Prof. Dr. Klaus Dibowski, Herr Prof. Dr. Tobias Martin



Hochschule für Telekommunikation Leipzig

Gustav-Freytag-Str. 43 – 45, 04277 Leipzig, www.hft-leipzig.de

>> 19.00 – 21.00 Uhr, Hörsaal C, pro Vortrag 30 Minuten

Globale Satelliten Navigationssysteme, Doppler Effekt, Evaluation von LDAP-Webclients, NSA-SELinux

Projektpräsentationen

Über zwei Semester hinweg beschäftigen sich Studierende mit spannenden Themen aus Naturwissenschaft und Technik. Heute präsentieren sie ihre Ergebnisse.

Referent: Dipl.-Lehrer f. Mathematik Wernhild Ruhland, Studenten der HfTL

>> 21.30 – 22.00 Uhr, Hörsaal C

Bachelor und Master – die neuen Studienabschlüsse an deutschen Hochschulen

Vortrag

Im Rahmen des Bolognaprozesses sind die Studien-Abschlüsse Bachelor und Master auch in Deutschland eingeführt wurden.

Die Wertigkeit dieser Abschlüsse im Vergleich zum Dipl.-Ing. ist jedoch noch weitgehend unbekannt.

Referent: Prof. Dr.-Ing. Detlef Schlayer

>> 22.30 – 23.00 Uhr, Hörsaal C

Perspektiven der Telekommunikation

Vortrag

Ausblicke auf künftige Technologien und Anwendungen in der Telekommunikation.

Referent: Prof. Dr. rer.nat. Thomas Schneider

>> 20.00 – 24.00 Uhr im zweistündigen Takt, Hörsaal B Raum A 1.29

Lernen im Netz – Möglichkeiten und Grenzen des virtuellen Klassenzimmers

Vortrag und Präsentation

IT-gestützte Lernszenarien sind fester Bestandteil der Aus- und Weiterbildung an Hochschulen. Wie sehen diese Szenarien aus? Was hat sich bewährt? Der Vortrag greift diese Fragen auf und zeigt Lösungsbeispiele.

Referenten: Prof. Dr.-Ing. Volker Saupe, Dipl.-Ing. Dirk Tröbitz

>> 20.00 – 24.00 Uhr im einstündigen Takt, Hörsaal D

Aufnahme und Darstellung von Geodaten Online

Vortrag und Präsentation

Wie kommunizieren Mobiltelefone im Internet?

Wie können Geodaten in einer Web-Anwendung dargestellt werden?

Referenten: Dr. Thomas Meier, Prof. Dr. Ulf Schemmert

Siehe auch: Leibniz-Institut für Länderkunde e. V. Leipzig, Seite 42

>> 20.00 – 24.00 Uhr im einstündigen Takt, Innenhof

Telekommunikation mit regenerativen Energien

Präsentation

Die mobile TeleStation dient zum Telefonieren und zum Versand von SMS, Fax und E-Mail. Sie ist Ergebnis einer studentischen Projektarbeit/

Diplomarbeit in Zusammenarbeit mit der Deutschen Telekom AG.

Referenten: Prof. Dr.-Ing. Frank Porzig, Dipl.-Ing. Matthias Weinrich

>> 20.00 – 24.00 Uhr im halbstündigen Takt, Laborgebäude, 3. Etage, R 3.11

Elektromagnetische Verträglichkeit (EMV)

Laborversuche und Präsentationen

Was ist Elektromagnetische Verträglichkeit? Welche Abschirmungsmöglichkeiten gibt es. Wechselbeziehungen zwischen störenden und gestörten Geräten.

Referenten: Prof. Dr.-Ing. Detlef Schlayer, Dipl.-Ing. Rainer Herrmann

>> 20.00 – 24.00 Uhr im halbstündigen Takt,

Laborgebäude, 3. Etage

Mysteriöse Funkeffekte und Schwingungen im Licht

Laborversuche und Präsentationen

Vorführung eines Laseroszilogramms

Rätselhafte Effekte aus der Funkübertragung.

Referenten: Prof. Dr. rer.nat. Thomas Schneider, Dipl.-Ing. Jens Klinger

>> 20.00 – 24.00 Uhr im einstündigen Takt, Raum A 2.23/2

Zufall, Takt und Zahl

interaktive Vorführung

Aufbau einer digitalen Schaltung zur Erzeugung von Zufallszahlen.

Referent: Dipl.-Ing. Jens-Peter Schade

>> 20.00 – 24.00 Uhr im halbstündigen Takt, Raum A 125.2

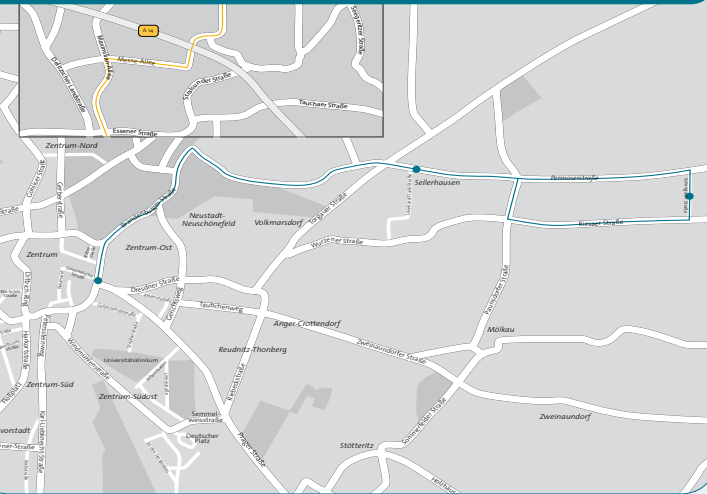
Autonome Roboter

interaktive Vorführung

Roboterbasierte automatische Erkundung unbekannter Terrains.

Referenten: Prof. Dr. rer.nat. Michael Meßollen, Dipl.-Ing. Karsten Hain, Herr Michael Erler

Tour 4



- Augustusplatz, Opernseite
- Leonhard-Frank-Straße
 - Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung GmbH – UFZ
 - Institut für Interdisziplinäre Isotopenforschung (IIF) e. V.
 - Institut für Nichtklassische Chemie e.V. (INC)
 - Leibniz-Institut für Oberflächenmodifizierung e.V. (IOM)
 - Leibniz-Institut für Troposphärenforschung e. V. (IfT)
- Schongauer Straße
 - Leibniz-Institut für Länderkunde e.V. Leipzig
- Leonhard-Frank-Straße (Siehe oben)
- Augustusplatz, Opernseite (Siehe oben)

Der Bus verkehrt zwischen 18.00 Uhr und Mitternacht stündlich ab Augustusplatz. Dieser Service ist kostenfrei.

Der Wissenschaftspark Leipzig in der Permoserstraße steht für Spitzenforschung in Bereichen der Umweltforschung und Schlüsseltechnologien. Insgesamt arbeiten hier mehr als 1.000 Menschen an unterschiedlichen Instituten der Helmholtz- und der Leibniz-Gemeinschaft sowie der Universität Leipzig.

Leonhard-Frank-Straße

Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ



Wissenschaftspark Leipzig, Permoserstraße 15, 04318 Leipzig, www.ufz.de

Forschen für die Umwelt

Im UFZ erforschen Wissenschaftler die Ursachen und Folgen der weit reichenden Veränderungen der Umwelt. Sie befassen sich mit Wasserressourcen, biologischer Vielfalt, den Folgen des Klimawandels und Anpassungsmöglichkeiten, Umwelt- und Biotechnologien, Bioenergie, dem Verhalten von Chemikalien in der Umwelt, ihrer Wirkung auf die Gesundheit, Modellierung und sozialwissenschaftlichen Fragestellungen.

Das UFZ beschäftigt an den Standorten Leipzig, Halle und Magdeburg insgesamt 900 Mitarbeiter, in Leipzig sind es fast 650. Es wird vom Bund sowie von Sachsen und Sachsen-Anhalt finanziert.

An verschiedenen Stationen im UFZ können Sie mit Wissenschaftlern experimentieren, gemeinsam diskutieren und ihr eigenes Wissen rund um Fragen zur Umwelt testen.

>> jeweils 18.00, 19.00, 20.00, 21.00, 22.00, 23.00 Uhr,
Phytotechnikum des UFZ

Nicht nur sauber, sondern rein!

Exponat, Ausstellung

Pflanzenkläranlagen können Abwässer nicht nur reinigen. Sie können auch Krankheitskeime daraus entfernen. Deshalb wollen UFZ-Wissenschaftler diese Technologie weltweit einsetzbar machen. Besuchen Sie ein Gewächshaus der besonderen Art.

Referenten: Dr. Peter Kuschik und Kollegen

>> 18.30 Uhr, Leipziger KUBUS, Vortragssaal

Entstehung und Ursachen von Allergien

Vortrag/Vorlesung (mit anschließender Diskussion)

Allergien nehmen weltweit zu. Etwa ein Viertel der Bevölkerung in Deutschland ist davon betroffen. Immer öfter sind es Kinder und Jugendliche. Die Ursachen sind vermutlich vielschichtig: Veranlagung, Umweltfaktoren und Lebensstil.

Referent: Dr. Irina Lehmann, UFZ

>> 19.00 – 22.00 Uhr, Visualisierungszentrum des UFZ

(auf 25 Teilnehmer begrenzt; Anmeldung erforderlich unter info@ufz.de)

oder telefonisch unter 0341/235-1269)

Interaktive Meinungsforschung zu Windenergieanlagen

Mitmach-Aktion, (Experimentelle) Vorführung

Den Besuchern wird eine virtuelle Landschaft präsentiert. Sie haben so die Möglichkeit unter Randbedingungen interaktiv einen „eigenen“ Windpark zusammenzustellen, der in der Lage sein muss, eine bestimmte Menge an Energie zu erzeugen.

Referent: Dr. Björn Zehner

>> 19.30 Uhr, Leipziger KUBUS, Vortragssaal

Demografischer Wandel als Herausforderung für die Stadtentwicklung

Vortrag/Vorlesung (mit anschließender Diskussion)

Wohnungsleerstand, Schrumpfungsprozesse und Stadtumbau gehören aktuell zu den meistdiskutierten Themen der Stadtentwicklung. Das Altern der Gesellschaft ist dabei ein Risiko und zugleich eine Chance für Mensch und Umwelt.

Referent: PD Dr. Sigrun Kabisch, UFZ

>> 20.30 Uhr, Leipziger KUBUS, Vortragssaal

Nanotechnologie: Das Große im Kleinen!

Vortrag (mit anschließender Diskussion)

Vorgestellt werden verschiedene Methoden zur Erzeugung von Nanostrukturen. Wie können die Nanostrukturen vermessen und charakterisiert werden. Welche Verwendungsmöglichkeiten ergeben sich für diese Strukturen?

Referent: Prof. Dr. B. Rauschenbach, IOM

>> 21.30 Uhr, Leipziger KUBUS, Vortragssaal

Luftschadstoffe und Wüstenausbreitung – ein weltweites Problem

Vortrag (mit anschließender Diskussion)

Der Klimawandel verstärkt die Bildung natürlicher Schadstoffe und steigert deren pflanzenschädigende Wirkung.

Referent: Dr. Ludwig Weißflog, UFZ

>> 22.00 Uhr, Leipziger KUBUS, Vortragssaal

Der Klimawandel – Folgen für die biologische Vielfalt

Vortrag (mit anschließender Diskussion & Film)

Der Klimawandel konfrontiert Tier- und Pflanzenarten mit einer Verschiebung ihrer klimatischen Nische – mit ungeahnten Konsequenzen auf das Funktionieren von Ökosystemen und deren Dienstleistungen für den Menschen.

Referent: Dr. Oliver Schweiger, UFZ

>> 22.30 Uhr, Leipziger KUBUS, Vortragssaal

Unser Planet

Filmvorführung (Dokumentarfilm, Schweden, 80min)

In der anschaulichen und bildgewaltigen Dokumentation erläutern Umwelt-, Bevölkerungs- und Wirtschaftsexperten die tiefgreifenden Veränderungen, die unserem Planeten bevorstehen. Ist die Menschheit zu einem Kurswechsel fähig?

>> 18.00 – 24.00 Uhr, Leipziger KUBUS, Schülerlabor

DNA-Isolierung aus Lebensmitteln

Mitmach-Aktion

Bei diesem Versuch wird mit einfachen Haushaltschemikalien die DNA aus Lebensmitteln extrahiert. Auf einfache Art und Weise kann so die entsprechende Roh-DNA sichtbar gemacht werden.

Referenten: Uta Strienitz, Dr. Torsten Lange

>> 18.00 – 24.00 Uhr, Leipziger KUBUS, Schülerlabor

Wie entsteht Regen?

Mitmach-Aktion

In einem einfachen Mitmach-Experiment zum Wasserkreislauf möchten wir der Entstehung des Regens auf die Spur kommen. Hierbei kann nicht nur jeder Teilnehmer Eis zum Schmelzen bringen, sondern auch einen Regentropfen entstehen lassen.

Referenten: Kati Ehlert, Sebastian Hänsel

>> 18.00 – 24.00 Uhr, Leipziger KUBUS, Foyer

Vom Blut zum Fruchtsaft – Biosensoren aus der Medizintechnik für die Lebensmittelkontrolle

Vorführung, Mitmach-Aktion

Was haben Michael Ballack und Apfelsaft gemeinsam? Antwort: Laktat-Messung. Michael Ballack bestimmt damit seine Fitness, beim Fruchtsaft geht's um die Qualität. In beiden Fällen kommen Biosensoren zum Einsatz, die wir vorstellen möchten.

Referenten: Dr. Beate Strehlitz, Dr. Nadia Nikolaus

>> 18.00 – 24.00 Uhr, Leipziger KUBUS, Foyer

Feinstaub, Schimmelpilze & Co. – wie gesund ist unsere Wohnung wirklich?

Vorführung, Exponat/Ausstellung, Mitmach-Aktion

In der eigenen Wohnung fühlen wir uns sicher, doch dort lauern die meisten Gefahren, weil wir uns hier am längsten aufhalten. Feinstaub reduziert die Lebenserwartung, Schimmelpilze können Allergien auslösen – ein Blick hinter die Kulissen.

Referenten: Andrea Müller, Susanne Rudzok, PD Dr. Uwe Schlink, Dr. Ulrich Franck, Dr. Thomas Tuch, Dr. Stefan Röder

>> 18.00 – 24.00 Uhr, Leipziger KUBUS, Foyer

Computermethode zur Prüfung der Chemikaliensicherheit

Computerdemonstration

Mit der neuen EU-Chemikaliengesetzgebung wird die Sicherheit vieler Stoffe geprüft werden. Ein Computerprogramm ermöglicht, das Verhalten von Chemikalien in der Umwelt abzuschätzen und Rückschlüsse auf die Chemikaliensicherheit zu ziehen.

Referenten: Prof. Dr. Gerrit Schüürmann, Barbara Wagner

>> 18.00 – 24.00 Uhr, Leipziger KUBUS, Foyer

Reise in die Wurzelwelt:

Computertomographie macht's möglich.

Durstige Pflanzen: Ein Blick in die Bodensphäre

(Experimentelle) Vorführung, (Interaktives) Exponat/Ausstellung
Pflanzen brauchen Licht und Wasser. Doch wie nehmen sie eigentlich genau Wasser über die Wurzeln auf? Durch neue Methoden wie Röntgen-Computertomografie und Neutronentomografie können Forscher den Pflanzen beim Trinken zusehen.

Referenten: Dr. Andrea Carminati, Dr. Sascha Oswald, Hanna Esser

>> 18.00 – 24.00 Uhr, Leipziger KUBUS, Foyer

„Microbes at Work“ – Was erzählen uns miniaturisierte Kalorimeter?

Vorführung, Exponat, Ausstellung

Ähnlich einem Sportler, der an seiner Leistungsgrenze stark transpiriert, äußern sich auch bei Mikroorganismen besondere Leistungen durch eine veränderte Wärmeproduktion. Diese Wärme liefert in Echtzeit Einblicke in deren versteckte Arbeit.

Referenten: PD Dr. Thomas Maskow, Friederike Buchholz

>> 18.00 – 24.00 Uhr, Leipziger KUBUS, Fahrzeughalle 19.6

Patient Boden – Untersuchungsmethoden der Erddoktoren

Vorführung, Exponat, Ausstellung

Unser Trinkwasser wird meist aus dem Untergrund gewonnen. Damit das auch noch in Zukunft klappt, müssen diese kostbaren Ressourcen gut gemanagt werden. Deshalb werden am UFZ Verfahren entwickelt und optimiert, um den Boden zu „durchleuchten“.

Referent: Dr. Carsten Leven

Institut für Interdisziplinäre Isotopenforschung (IIF) e. V.

Wissenschaftspark Leipzig, Permoserstraße 15, 04318 Leipzig,
www.iif-leipzig.de

Das Institut für Interdisziplinäre Isotopenforschung (IIF) Leipzig betreibt anwendungsorientierte Grundlagenforschung zur Entwicklung und Nutzung radioaktiver Substanzen zur Gesunderhaltung des Menschen (z. B. zur Diagnostik der Alzheimer-Krankheit) und Erhaltung der Natur (z. B. Schadstoffausbreitung).

Bei den halbstündlich geplanten Führungen in den Gebäuden 9.3 und 4.0 des Wissenschaftsparks (ausgewählte Labore, in denen u. a. radioaktiv gearbeitet wird) werden in Vorträgen einzelne Arbeitsbereiche, wissenschaftliche Tätigkeiten und Hilfsmittel (Geräte) vorgestellt.

Mindestalter für Besucher: 16 Jahre

Institut für Nichtklassische Chemie e. V. (INC)

Wissenschaftspark Leipzig, Permoserstraße 15, 04318 Leipzig,
www.uni-leipzig.de/inc/

Gewinnung von Duft- und Aromastoffen aus nachwachsenden Rohstoffen

Naturstoffextrakte gewinnen aufgrund des gestiegenen Gesundheitsbewusstseins der Verbraucher zunehmend an Bedeutung. In der Lebensmittelherstellung spielen darüber hinaus modifizierte, von bestimmten Inhaltsstoffen befreite Produkte sowie naturidentische Aromen eine wachsende Rolle. Am Institut für Nichtklassische Chemie wird an neuen Verfahren zur Gewinnung von Duft- und Aromastoffen geforscht, um Quantität und Qualität der gewonnenen Extrakte zu steigern und neuer Wertstoffe zu erschließen.

Leibniz-Institut für Oberflächenmodifizierung e. V. (IOM)

Wissenschaftspark Leipzig, Permoserstraße 15, 04318 Leipzig,
www.iom-leipzig.de

>> 18.00 – 21.00 Uhr, Gebäude 17.0, Technikumshalle

Lack-Beschichtung von Oberflächen – Mattierung und UV-Härtung

Präsentation
Verschiedene Oberflächen werden mit speziellen Acryl-Lacken beschichtet. Durch kurzweiliges UV-Licht werden die Lackschichten ausgehärtet und die glatte Oberfläche gefaltet, so dass eine gezielte Mattierung erreicht wird.

Referent: Dr. R. Flyunt und Dr. J. v. Sonntag

>> 18.00 – 21.00 Uhr, Gebäude 17.1

Nano-Spiralen und Nano-Schrauben

Präsentation

Vorgestellt wird die Erzeugung von Schrauben und Spiralen in Nanometer-Dimensionen durch ionengestützte Abscheidung. Die Strukturen werden im Raster-Elektronenmikroskop präsentiert.

Referent: Dipl.-Phys. Ch. Patzj

>> 20.30 – 21.00 Uhr, KUBUS, Vortragssaal

Nanotechnologie: Das Große im Kleinen!

Vorgestellt werden verschiedene Methoden zur Erzeugung von Nanostrukturen. Wie können die Nano-Strukturen vermessen und charakterisiert werden. Welche Verwendungsmöglichkeiten ergeben sich für diese Strukturen?

Referent: Prof. Dr. B. Rauschenbach, IOM

Leibniz-Institut für Troposphärenforschung e. V. (IfT)



Wissenschaftspark Leipzig, Permoserstraße 15, 04318 Leipzig,
www.tropos.de

Unter dem Motto „Staub und Wolken in der Atmosphäre“ geben wir einen Einblick in unsere Forschungsarbeiten. Neben Institutsführungen inklusive Besichtigung des weltweit einzigartigen Wolkenlabors können die Teilnehmer sich aktiv am Geschehen beteiligen und z. B. einen harmlosen Selbstversuch zu den Folgen des Rauchens machen. Im Luftchemielabor werden dann interessante und nicht alltägliche Fragen erörtert wie „Was ist drin im Regenwasser und im Feinstaub?“, „Wie wiegt man Staub?“, „Wozu man einen Laser benutzen kann“, oder „Wie man Partikel im Labor erzeugt“.

Schongauer Straße

Leibniz-Institut für Länderkunde e. V. Leipzig

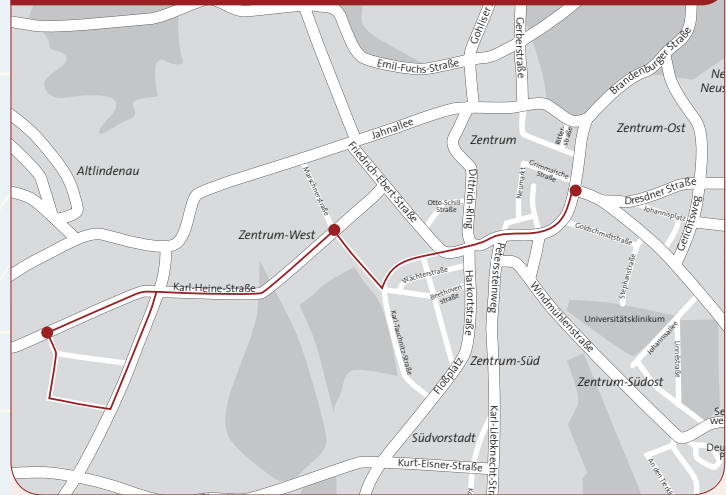
Schongauer Straße 9, 04329 Leipzig
www.ifl-leipzig.de, <http://aktuell.nationalatlas.de/>

Vorführung zur Analyse, Verarbeitung und kartographische Visualisierung georäumlicher Informationen auch unter Berücksichtigung der Zeit in Form von (animierten) Karten.

Nationalatlas aktuell/Visualisierung der innerstädtischen Umzugsströme in Leipzig von 2000 bis 2006/Visualisierung der Ost-West-Wanderungen von 1991-2006/Interaktive Darstellung von Statistiken als Choroplethenkarten/Statistische Analyse und Visualisierung der Bevölkerungsentwicklung in Europa.

Siehe auch: Aufnahme und Darstellung von Geodaten Online (Vortrag und Präsentation), Seite 34

Tour 5



- Augustusplatz, Gewandhausseite
- Marschnerstraße
 - Universität Leipzig, Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Institut für Wirtschaftsinformatik
- Karl-Heine-/Gießelstraße
 - Technologiezentrum für Jugendliche gGmbH Garage
- Marschnerstraße (Siehe oben)
- Augustusplatz, Gewandhausseite

Die Busse verkehren zwischen 18.15 Uhr und Mitternacht halbstündlich ab Augustusplatz. Dieser Service ist kostenfrei.

Universität Leipzig Institut für Wirtschaftsinformatik

Marschnerstraße 31, 04103 Leipzig, www.iwi.uni-leipzig.de

>> Das Gebäude und seine Labore sind von 19 bis 23 Uhr geöffnet.

Das Institut für Wirtschaftsinformatik stellt seine hochmodernen IT-Labore für zukunftsweisende Anwendungen vor. Geöffnet sind das Virtual-Reality-Labor mit Cave, das Grid-Cluster für High-Performance-Computing und das RFID-Labor. Außerdem wird historische Rechen-technik für Anwendungen in Wissenschaft, Wirtschaft und Spiel gezeigt. Interessierte Besucher gewinnen so einen Einblick in die Entwicklung von Computertechnik und Anwendungen der letzten 30 Jahre! Ein Teil der Computertechnik lädt zum Anfassen und Ausprobieren ein, unter anderem ein elektronisches Glücksrad im FRZ für Kinder.

Technologiezentrum für Jugendliche gGmbH Garage



Karl-Heine-Straße 97, 04229 Leipzig, www.g-a-r-a-g-e.biz

Um den Nachwuchs im naturwissenschaftlichen-technischen Bereich zu fördern, brauchen Kinder frühzeitig Zugang zu diesen Themen. Primäre Erfahrungen wie Beobachten, Erkennen und Gestalten schulen die Sinne der Kinder und geben ihnen Einblicke in die belebte und unbelebte Natur. Das TCJ wendet sich mit diesem Projekt an Kinder im Alter zwischen fünf und elf Jahren und somit auch an Erzieher, Pädagogen und Eltern, denen die Betreuung aber auch die Bildung von Kindern dieses Alters obliegt.

>> 19.00 – 24.00 Uhr, die ganze Nacht, verschiedene Räumlichkeiten
Schlau gefragt

Nacht der offenen Tür, Mitmach-Aktionen, Vortrag/Vorlesung

Zahlreiche Lern- und Erlebnisangebote für Kinder ab fünf Jahren zu den Schwerpunkten Naturwissenschaft, Technik und Medien. Beispielsweise kann ein Rennauto gebaut werden oder auch Kunststoffe und Energieträger der Zukunft entdeckt werden.

Referent: VDI, Porsche Leipzig GmbH

Tour Innenstadt

Bach-Archiv Leipzig

Wünschmanns Hof (2. OG), Dittrichring 18–20, 04109 Leipzig

>> 20.00 Uhr, Lesesaal Bibliothek

Bach „hightech“ – Von digitalen Bibliotheken und fluoreszierenden Tinten

Vortrag

Was hat das Bach-Archiv mit der Bundesanstalt für Materialforschung und -prüfung oder dem Rechenzentrum der Uni Leipzig zu tun? Neueste Methoden und ihr Nutzen für die Bach-Forschung werden vorgestellt.

Referent: Dr. Uwe Wolf

>> 20.30 Uhr, Start im Lesesaal der Bibliothek

Kurzführung durch die Bibliothek des Bach-Archivs

Führung (ca. 20 – 30 Minuten)

Die Bibliothek des Bach-Archivs zählt die weltweit zweitgrößte Autographen-Sammlung zu ihren Beständen. Sie ist auch der einzige Ort, an dem man alle, weltweit verstreuten, bislang bekannten Bach-Quellen einsehen kann.

Referent: Kristina Funk-Kunath

>> 21.00 Uhr, Lesesaal Bibliothek

Die Expedition Bach: ein Forschungsprojekt des Bach-Archivs und seine bisher größten Erfolge

Vortrag

Mehr als 150.000 gefahrene Kilometer und spektakuläre Funde verbergen sich hinter einem eher trocken klingenden Forschungsauftrag: Systematische Erschließung von Bach-Dokumenten in sämtlichen Städten des historischen Mitteldeutschland.

Referent: Dr. Michael Maul

>> 22.00 Uhr, Lesesaal Bibliothek

Musik der Vorfahren Johann Sebastian Bachs – Das „Altbachische Archiv“

Vortrag

Im II. Weltkrieg verschollen, 1999 in Kiew wiederentdeckt und seit 2001 zurück in der BRD: Das „Altbachische Archiv“, ein besonderer Erb- und Familienschatz der Bachs hat eine wechselvolle Geschichte hinter sich.

Referent: Dr. Peter Wollny

>> 23.00 Uhr, Lesesaal Bibliothek

„Aus der Not“ eine Tugend machen“, oder: Wie aus handgeschriebenen Noten eine wissenschaftliche Edition wird

Vortrag

In der Forschungsabteilung des Bach-Archivs sind u. a. die Gesamtausgaben der Werke Johann Sebastian Bachs und seiner zwei ältesten Söhne angesiedelt. Dr. Blanken gibt Einblick in die tägliche Praxis solcher

Editionsarbeiten.

Referent: Dr. Christine Blanken

>> 19.00 – 24.00 Uhr, Lesesaal Bibliothek

Galläpfel, Gummi arabicum und Co – Schreibwerkstatt zum Ausprobieren

Mitmach-Aktion

Aus welchen Zutaten bestand Bachs Tinte? Wie schreibt es sich mit einer Gänsefeder? Dies und mehr kann man ganz praktisch in der Schreibwerkstatt erfahren und erproben.

Referent: Claudia Marks

Fraunhofer-Zentrum für Mittel- und Osteuropa (MOEZ)



Städtisches Kaufhaus Leipzig, Neumarkt 9 – 19, Aufgang B, 4. Stock, 04109 Leipzig, www.moez.fraunhofer.de

Das Fraunhofer MOEZ ist der Innovationsspezialist für Mittel- und Osteuropa. Entsprechend facettenreich ist unser Programm: Im Mittelpunkt steht die Präsentation der besten Beiträge zum Thema „Was treibt uns morgen an? – Energien mit Zukunft!“. Leipziger Schüler setzen sich damit sowohl künstlerisch-kreativ als auch technisch-naturwissenschaftlich auseinander. Mit weiteren Programmpunkten – einer Posterausstellung des Leibniz-Instituts für Länderkunde sowie Expertenvorträgen – möchten wir ihnen Mittel- und Osteuropa näher bringen. Zum Abschluss wird ab 23 Uhr ein musikalisches Programm geboten.

Konfuzius-Institut Leipzig



Otto-Schill-Straße 1 (am Dittrichring, über „Küchenfuchs“, 2. OG), 04109 Leipzig, www.konfuziusinstitut-leipzig.de

Das Konfuzius-Institut in Leipzig ist eine gemeinnützige Institution zur Förderung von Kenntnissen der chinesischen Sprache und Kultur, die sich an Schüler, Studenten, die interessierte Öffentlichkeit sowie Unternehmen der Region richtet.

Chinesische Teezeremonie/Chinesische Kalligrafie zum Mitmachen/Öffnung der Bibliothek

>> 19.30 und 20.30 Uhr, Schnupperstunde Chinesisch

>> 21.30 Uhr, Filmvorführung

Kustodie | Kunstsammlung der Universität Leipzig

Ritterstraße 26, 04109 Leipzig, www.uni-leipzig.de/kustodie

„Kunst unter dem Mikroskop“

In der Ausstellung „600 Jahre Kunst der Universität Leipzig“ informiert die Kustodie über kunsthistorische Forschung und Restaurierungskonzepte. Rund 40 Kunstwerke aus der zerstörten Universitätskirche werden bis 2009 restauriert und für die Integration in den Universitätsneubau am Augustusplatz vorbereitet. Besucher können sich einen Einblick in kunsttechnologische Verfahren und naturwissenschaftliche Methoden der Gemäldeuntersuchung verschaffen, der Restauratorin bei der Arbeit zusehen oder selbst einmal einen Blick durch das Mikroskop werfen.

Studiensammlung „600 Jahre Kunst der Universität Leipzig“ (Rektorsgebäude EG)

Das Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften



Augustusplatz, Zeltstadt, www.mis.mpg.de, www.piano-paul.de

>> Vorstellungen um 19.00 und um 21.00 Uhr, Augustusplatz, Aktionszelt 1.

Dietrich „Piano“ Paul: „PISA Bach Pythagoras“

Ein höchst überraschendes und vergnügliches Kabarett über das Unbeliebteste, was Wissenschaft und Kunst so zu bieten haben: die Mathematik und die musikalische Fuge. Beide sind der Schreck der Schüler und nicht umsonst miteinander verwandt. Das Programm des Mathematikers, Musikers und Kabarettisten Dr. Dietrich Paul ist die witzigste Werbung für die verblüffenden Freuden des mathematischen Denkens.

Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig (SAW)

Karl-Tauchnitz-Straße 1, 04107 Leipzig, www.saw-leipzig.de

Mathematik im Leipziger Musikviertel. Veranstaltung in der SAW in enger Abstimmung mit der Bibliotheca Albertina und der Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn Bartholdy“ (Details bei den Einzelveranstaltungen).

>> 19.00 Uhr

Mathematik in der Sächsischen Akademie

Vortrags- und Gesprächsforum

Was wissen wir über die Mathematik in der griechisch-hellenistischen Zeit? Mit den Leipzigern soll über aktuelle Anwendungen der Mathematik, aber auch über ihre Geschichte diskutiert werden.

Referenten: Akademie-Präsident sowie Mathematiker und Physiker

Universitätsklinikum Leipzig, Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin



Stephanstraße 9a, 04103 Leipzig

>> 18.00 – 21.00 Uhr im Stundenrhythmus, Treffpunkt Anmeldung
PET-Zentrum

Forschungsschwerpunkte der Klinik bestehen in der Hirnforschung, der Onkologie und der Kardiologie. Es kommen bildgebende und therapeutische Verfahren unter Anwendung radioaktiver Stoffe zum Einsatz. Eine der hierzu in Leipzig eingeführten Modalitäten ist die mit einem CT kombinierte Positronenemissionstomografie (PET/CT), die vorrangig zur Krebsdiagnostik eingesetzt wird. Ein zweiter dedizierter PET-Scanner dient der Hirnforschung. Die Klinik verfügt über eine eigene Radionuklidtherapiestation mit 20 Betten auf der vorrangig gut- und bösartige Erkrankungen der Schilddrüse behandelt werden.

<http://nuklmed.uniklinikum-leipzig.de/>

Die Veranstaltung besteht in einer Führung durch das PET-Zentrum, welche durch die Vorführung zweier Filme begleitet wird: „PET/CT am Universitätsklinikum Leipzig“ und „Radioiodtherapie am UKL“.

Universität Leipzig

Institut für Kunstpädagogik

Geschwister-Scholl-Haus, Ritterstraße 8 – 10, 04109 Leipzig,
www.uni-leipzig.de/~studart/

>> Ausstellungseröffnung am 19. Uhr

»Schnittstellen. Begegnung von Kunst und Mathematik.«

Unter künstlerischem sowie wissenschaftlichem Blickwinkel zeigen Studierende des Institutes in Kooperation mit dem Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften künstlerische Arbeiten zu den Themen: Goldener Schnitt, Perspektive, geometrische Formen, Oberflächen/Strukturen und Zufall.

Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft (ISB)

Neubau Universität Leipzig Grimmaische Straße, www.uni-leipzig.de/isb

Dokufiktion – Szenarien künftiger Stadtentwicklung

Vor dem Hintergrund der derzeitigen ökonomischen und gesellschaftlichen Veränderungen beschäftigt sich das ISB sowohl in Forschung als auch in der Lehre mit den Dimensionen „Raum“, „Akteure“ und „Instrumente“ der Stadtentwicklung. Exemplarisch für eine Vielzahl an Forschungsprojekten, die sich mit dem städtischen Raum befassen, sollen zur Langen Nacht der Wissenschaft Kurzfilme präsentiert und diskutiert werden, die am ISB im Rahmen des Projektes „Stadtquartiere im Umbruch“ als multimediale Forschungsdokumentation entstanden.

Theologische Fakultät

Otto-Schill-Str. 2, 04109 Leipzig

>> 19.00 Uhr, Lesesaal der Zweigbibliothek der Theologie (Zugang
Dittrichring)

Ist Sonntags nur die Kirche offen?

Zum Für und Wider von Ladenöffnungszeiten an Sonn- und Feiertagen

Podiumsdiskussion

Streit bleibt nicht aus, wenn es um das Thema Ladenöffnungszeiten geht. Aber worum geht es eigentlich? Was sind die Gegensätze, welche Themen und Interessen spielen abseits rechtlicher Fragen eine Rolle? Darüber soll debattiert werden.

Referenten: Vertreter/in der Industrie- und Handelskammer Leipzig, Vertreter/in der Theologischen Fakultät, zwei Konsumentinnen/Konsumenten

>> 20.00 Uhr Hörsaal Erdgeschoss (Zugang direkt von der Otto-Schill-Str.)
Geld – Gegenstand christlicher Kritik?

Vortrag

Geld wird in Predigten gern verteufelt. Kritik am Mammon – ist das alles, was Christen zu diesem Thema zu sagen haben? Wie können Theologen mit Ökonomen ins Gespräch kommen? Darüber soll nachgedacht und diskutiert werden.

Referent: Prof. Dr. Matthias Petzoldt

>> 21.00 Uhr, Hörsaal Erdgeschoss (Zugang direkt von der Otto-Schill-Str.)
Der hämmernde Luther: Fand der Thesenanschlag statt?

Vortrag mit Projektion von Bildern und Filmsequenzen

31. Oktober 1517: Luther schlägt seine 95 Thesen an der Tür der Wittenberger Schloßkirche an. Oder doch nicht? Heute wird behauptet, die Thesen seien nur verschickt worden. Anhand von Bildern und Filmsequenzen das problematisiert werden.

Referent: Prof. Dr. Armin Kohnle

>> 22.00 Uhr, Hörsaal Erdgeschoss (Zugang direkt von der Otto-Schill-Str.)

Mit Bibel und Spaten? Die Ausgrabungen in Qubur al-Walaydah (Israel) aus studentischer Sicht.

Vortrag mit Projektion

Aus der Sicht einer beteiligten Studentin und Hobbyfotografin wird über eine archäologische Grabung berichtet, die von der Leipziger Alttestamentlerin Prof. Angelika Berlejung durchgeführt wurde.

Referent: stud. theol. Annette Graeber

>> 23.00 Uhr, Thomaskirche

Nachtgebet mit Gesängen aus der Liturgie der Orthodoxen Kirche

Universitätsgottesdienst

Referent: Liturgiewissenschaftliches Institut

Translationszentrum für Regenerative Medizin (TRM-Leipzig)

Augustusplatz

>> 18.00 – 24.00 Uhr

Auf zu Zwergen und Riesen! – Von Nanos und Gígas in der Regenerativen Medizin!

Zahlenreise, Malwettbewerb, TRM-Qiuz-Mobilteam und weitere Mitmachaktionen

Nano- und Mikrostrukturen sind unvorstellbar klein. Auf der anderen Seite begreifen wir Dimensionen von der Größe unseres Körpers. Spielerisch können diese Dimensionen, Größen sowie Anzahl von Teilchen in unserem Körper entdeckt werden.

Aktionsteam des TRM

>> 18.00 – 24.00 Uhr, TRM Stand

Abenteuer Forschen! – Arbeiten am TRM-Leipzig: WissenschaftlerInnen der Regenerativen Medizin im Portrait

Interaktion mit TRM-WissenschaftlerInnen, visuelle Präsentation

Was machen die ForscherInnen am Translationszentrum für Regenerative Medizin? Woran wird geforscht? Mit welcher Motivation? Wir geben allen Interessierten einen Einblick in die Forschungswelt(en) am TRM-Leipzig.

Das TRM-Team

Universität Leipzig und LSGM



Mathematisches Institut der Universität Leipzig zusammen mit der Leipziger Schülergesellschaft für Mathematik

Augustusplatz

Wir bieten Unterhaltsames und Informatives zu mehreren Aspekten der Mathematik (Zufall, Verschlüsselung, Dynamiken). Es wird ein buntes Programm aus Exponaten, Vorführungen, Poster und Wettspielen geben. Die Projekte „Mathematische Spiele und mehr“ der LSGM und „Die schwersten Spiele ihrer Klasse“ der HTWK Leipzig bieten Spiele und Puzzle wie etwa den Turm von Hanoi, Packungs- und Umfüllprobleme. Die Spiele können sowohl einzeln oder als Mannschaft gespielt werden und sowohl vor Ort als auch zu Hause online, und die Schwierigkeit der Probleme kann variiert werden.

AKAD – Fachhochschule Leipzig.....	13
Arche Botanica Projektentwicklungsgesellschaft.....	20
Bach-Archiv Leipzig.....	45
BIO CITY LEIPZIG, Biotechnologisch-Biomedizinisches, Zentrum/Universität Leipzig.....	16
BIO-NET LEIPZIG Technologietransfergesellschaft mbH.....	20
BIOTECTID GmbH.....	20
BMW Werk Leipzig.....	9
bubbles & beyond GmbH.....	21
Deutsche Nationalbibliothek.....	22
Fraunhofer-Zentrum für Mittel- und Osteuropa (MOEZ).....	46
Fraunhofer-Institut für Zelltherapie und Immunologie IZI.....	24
Haema AG.....	21
Helmholtz-Zentrum für Umweltforschung – UFZ.....	37
Hochschule für Grafik und Buchkunst Leipzig.....	29
Hochschule für Musik und Theater „Felix Mendelssohn-Bartholdy“ Leipzig.....	11
Hochschule für Technik, Wirtschaft und Kultur Leipzig (FH) Fachbereich Bauwesen.....	33
Fachbereich Elektro- und Informationstechnik.....	29
Fachbereich Informatik, Mathematik und Naturwissenschaften.....	33
Hochschule für Telekommunikation Leipzig.....	34
Institut für Interdisziplinäre Isotopenforschung (IIF) e. V.....	40
Institut für Nichtklassische Chemie e. V. (INC).....	41
Konfuzius-Institut Leipzig.....	46
Kustodie Kunstsammlung der Universität Leipzig.....	47
KWL – Kommunale Wasserwerke Leipzig GmbH.....	27
Leibniz-Institut für Länderkunde e. V. Leipzig.....	42
Leibniz-Institut für Oberflächenmodifizierung e. V. (IOM).....	41
Leibniz-Institut für Troposphärenforschung e. V. (IfT).....	42
Max-Planck-Institut für evolutionäre Anthropologie.....	24
Max-Planck-Institut für Mathematik in den Naturwissenschaften... ..	47
Museum für Musikinstrumente der Universität Leipzig.....	11
Sächsische Akademie der Wissenschaften zu Leipzig (SAW).....	47

Technologiezentrum für Jugendliche gGmbH Garage.....	20
Universität Leipzig	
Fakultät für Chemie und Mineralogie.....	14
Fakultät für Physik und Geowissenschaften.....	15
Fakultät für Sozialwissenschaften und Philosophie.....	31
Geisteswissenschaftliches Zentrum (GWZ).....	31
Institut für Informatik.....	12
Institut für Kunstpädagogik.....	48
Institut für Lebensmittelhygiene.....	24
Institut für Musikwissenschaft.....	12
Institut für Parasitologie.....	25
Institut für Stadtentwicklung und Bauwirtschaft (ISB).....	49
Institut für Wirtschaftsinformatik.....	44
Medizinische Tierklinik.....	25
Philologische Fakultät.....	32
Theologische Fakultät.....	49
Translationszentrum für Regenerative Medizin (TRM-Leipzig).....	50
Veterinär-Anatomisches Institut (Anatomie).....	25
Veterinär-Anatomisches Institut (Histologie/Embryologie).....	26
Zentrum für Höhere Studien.....	8
Zentrum für Lehrerbildung und Schulforschung.....	15
Universität Leipzig und LSGM	
Mathematisches Institut der Universität Leipzig zusammen mit der Leipziger Schülergesellschaft für Mathematik.....	51
Universitätsbibliothek Leipzig (Bibliotheca Albertina).....	30
Universitätsklinikum Leipzig.....	16
Universitätsklinikum Leipzig, Klinik und Poliklinik für Nuklearmedizin.....	48
VITA 34 AG.....	21

Die Lange Nacht der Wissenschaften
wird präsentiert von:



Der Wissenschaftssommer 2008 wird unterstützt von:



Bundesministerium
für Bildung
und Forschung

Deutsche Telekom
Stiftung



Robert Bosch Stiftung

Partner des Wissenschaftssommers 2008:

Stifterverband
für die Deutsche Wissenschaft



Sparkasse
Leipzig



Leipziger Wohnungs- und
Baugesellschaft mbH



Stadt Leipzig



Industrie- und Handelskammer
in Leipzig



Medienpartner des Wissenschaftssommers 2008:

LEIPZIGER VOLKSZEITUNG



Verantwortlich für den Wissenschaftssommer
ist Wissenschaft im Dialog:



Impressum

Herausgeber:

Wissenschaft im Dialog gGmbH

Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

Stand: Mai 2008

Kontakt:

Wissenschaft im Dialog gGmbH

Charlottenstraße 80

D – 10117 Berlin

Tel.: 030 / 206 229 5-0

Fax: 030 / 206 229 5-15

Email: info@w-i-d.de

www.wissenschaft-im-dialog.de

Layout und Produktion:

Omniphon GmbH, Leipzig